



FORUM

Magazin der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterkammer Ausgabe 3/25 H2557

In dieser Ausgabe:

- > **100 Schulpferde plus:**
PM unterstützen
mit Schulpferd
- > **10 Tipps:**
Für eine aktive
Hinterhand
- > **Ausbildung:**
Mut zur Angst
- > **Equitana 2025:**
Vielfältiges
Programm



Turniersport:

Der erste Eindruck zählt

EQUITANA

Aus Liebe zum Pferd



Jetzt
TICKETS sichern!



06. – 12. MÄRZ 2025
Messegelände Essen

EQUITANA.COM

Built by
RX In the business of
building businesses

Liebe Persönliche Mitglieder,



die Equitana ist mehr als nur eine Messe – sie ist ein Treffpunkt für Pferdefreunde, ein Schaufenster für den Pferdesport und ein Ort voller Inspiration. Auch wir sind seit über 50 Jahren dabei und freuen uns, Sie vom 6. bis 12. März in Essen zu begrüßen!

Als ideeller Träger und Partner der Weltmesse des Pferdesports ist die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) mit einem umfangreichen Programm in den Hallen 5 und 6 vertreten. Hier erwarten Sie spannende Live-Trainings, lehrreiche Vorführungen und wertvolle Einblicke in die klassische Reitlehre. Ob Western oder klassisches Reiten, ob Jungpferdeausbildung oder Turniervorbereitung – unsere renommierten Ausbilder zeigen, worauf es wirklich ankommt.

Neben der Praxis steht der Austausch im Mittelpunkt: Am FN-Stand haben Sie die Gelegenheit, mit unseren Experten ins Gespräch zu kommen – sei es zu Fragen der Ausbildung, des Turniersports, der Pferdehaltung oder der Zucht. Ein besonderes Highlight ist das Format „Auf ein Wort“ mit FN-Präsident Prof. Martin Richenhagen. Am Samstag und Sonntag steht er persönlich für Gespräche zur Verfügung. Eine Gelegenheit, um mit ihm über aktuelle Themen des Pferdesports zu diskutieren, Fragen zu stellen oder eigene Anliegen vorzubringen. Einfach bis 11 Uhr am FN-Stand einen Termin machen.

Auch in Sachen Förderung setzt die FN wichtige Impulse: Mit dem Projekt „100 Schulpferde plus“ engagieren wir uns gemeinsam mit der Reit-WM Aachen 2026 für die Zukunft der Reitschulen in Deutschland. Seit dem Start der Initiative im Dezember 2024 haben sich über 1.000 Vereine beworben, um eine der begehrten Förderleistungen zu gewinnen. Ein starkes Signal für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Reitschulen als zentralen Zugang zum Pferd und zum Pferdesport!

Schon Tradition ist die besondere Beziehung der Persönlichen Mitglieder der FN zur Equitana: Die PM profitieren von vergünstigten Eintritten: Mit dem Code EQU25_PM gibt es 10 Prozent Rabatt im Vorverkauf, ebenso Ermäßigungen auf die Hop Top Shows und Ausbildungsabende. Einfach die eigene PM-Nummer als Gutscheincode nutzen und an der Messekasse die Mitgliedskarte vorzeigen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen eine erlebnisreiche Equitana 2025!

Adelheid Borchardt
Redakteurin und Koordinatorin Equitana,
Abteilung Marketing und Kommunikation

Inhalt Ausgabe 3/2025

- 3 Editorial
- 4 Namen und Nachrichten
- 6 Titelthema: Turnierreiten
- 13 Paragrafenreiter – LPO einfach erklärt
- 14 Stall des Jahres 2025 gesucht: jetzt bewerben
- 18 Mentaltraining: Mut zur Angst
- 24 10 Tipps für ein aktives Hinterbein
- 26 100 Schulpferde plus: Herzenspferd gefunden
- 28 Equitana 2025
- 30 Reisen
- 36 Termine
- 46 Ehrenrunde



Raphael Netz überzeugte mit Great Escape Camelot in der Weltcup-Kür in Neumünster – die Richter sahen ihn auf dem fünften Platz.
Foto: Stefan Lafrentz



Equitana 2025: Jetzt vergünstigte Tickets sichern

Wenn vom 6. bis 12. März auf dem Messegelände in Essen die Türen zur Equitana, der Weltleitmesse des Pferdesports, öffnen, profitieren Persönliche Mitglieder der FN von ermäßigten Eintrittspreisen. Details sind in der Ermäßigungsliste auf Seite 45 einsehbar. Besuchen Sie uns an unserem Stand in Halle 6.

Dr. Wolfgang Kubens wird 75

Dr. Wolfgang Kubens
Foto: FN-Archiv



Am 26. März feiert Dr. Wolfgang Kubens, PM-Delegierter und stellvertretender Vorsitzender des Pferdesportverbands (PSV) Hessen, seinen 75. Geburtstag. Bis zu seiner Pensionierung war der gelernte Steuerberater Geschäftsführer einer großen Steuerberatungsgesellschaft mit mehr als 400 Mitarbeitern im mitteldeutschen Raum. Dem Pferdesport ist Dr. Kubens auf vielfältige Weise verbunden: Selbst viele Jahre im Dressursattel und mit Platzierungen bis zur Klasse S aktiv, war er lange Jahre als Turniersprecher

auf Turnieren in ganz Hessen tätig. Der Inhaber einer Trainer B-Lizenz war langjähriger Vorsitzender des Kreisreiterbundes Oberhessen-Mitte, ist seit 2013 Vorsitzender des PSV Hessen-Nassau und damit kraft Amtes stellvertretender Vorsitzender des PSV Hessen. Besonders am Herzen liegt Dr. Kubens die Förderung des Ehrenamtes und so ist er nicht nur selbst seit 2012 PM-Delegierter, sondern gibt auch Seminare für den Ehrenamtsnachwuchs im Pferdesport.

100 Schulpferde plus: Baden-Württemberg ergänzt FN-Initiative

Im Dezember hat die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) gemeinsam mit der Reit-WM Aachen 2026 die bundesweite Initiative „100 Schulpferde plus“ an den Start gebracht. Über 1.000 Vereine haben sich seitdem für die zehn verschiedenen Maßnahmenpakete zur Förderung von Reitschulen beworben. Jetzt unterstützen der Pferdesport und der Pferdezuchtverband Baden-Württemberg die FN-Initiative mit einer eigenen Aktion: Am 5. April findet auf dem Gelände des Haupt- und Landgestüts Marbach ein Schulpferde-Casting mit einer anschließenden Schulpferde-Börse statt. „Die ‚Schulpferdeinitiative Baden-Württemberg‘ verstehen wir als Ergänzung zur FN-Aktion ‚100 Schulpferde plus‘“, erklärt Klaus Dieterich,



Präsident des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg. „Die Reitschüler von heute sind unser aller Zukunft. Wir wollen der großen Nachfrage nach Reitunterricht im Ländle das entsprechende Angebot entgegensetzen. Die Nachfrage kann aber oft nicht vollumfänglich bedient werden, weil es vielfach an Schulpferden mangelt.“ Genau da setzt die neue Initiative an.

Ziel ist es, auf regionaler Ebene interessierte Vereine und Züchter zusammenzubringen und zu unterstützen. Der Startschuss für das Projekt fällt am 5. April in Marbach mit einem Schulpferde-Casting und einer anschließenden Schulpferde-Börse. Gesucht werden verkäufliche Pferde, die als Schulpferde geeignet sind. Die Pferde werden vor Ort präsentiert, bewertet und getestet. Interessierte Vereine und Betriebe können sich für das Casting anmelden und Pferde erwerben oder erste Kontakte zu potenziellen Verkäufern knüpfen. Details und Ausschreibung zu Schulpferde-Casting und -Börse in Baden-Württemberg werden in Kürze auf den Kanälen von Sport- und Zuchtverband veröffentlicht.

Foto: Thomas
Hartwig/FN-Archiv

Termin vormerken: 17. FN-Bildungskonferenz am 17. Juni



Bereits zum 17. Mal findet die FN-Bildungskonferenz am 17. Juni in Warendorf statt – die jährliche Veranstaltung richtet sich an alle Ausbilder im Pferdesport. Neben Vorträgen und praktischen Demonstrationen dient die Konferenz auch dem Erfahrungsaustausch. Schwerpunkt der FN-Bildungskonferenz 2025 wird die Ausbildungs-Prü-

fungs-Ordnung (APO) 2026 sein. Insbesondere die für Trainer interessanten Neuerungen werden vorgestellt und erläutert. Im Rahmen der Veranstaltung wird auch die Ehrung der Amateurausbilder mit der Gebrüder Lütke Westhues Auszeichnung stattfinden. Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeit folgen in Kürze.

Einladung zu PM-Regionalversammlungen



In Bayern (links) sind als ehrenamtliche Vertreter der FN Kerstin Popp, Nicola Danner (Sprecherin) und Jacqueline Schmieder (v.l.) wiedergewählt worden. In Schleswig-Holstein (rechts) werden die PM weiterhin von Dieter Stut (re.) als Sprecher und Dr. Henning Achilles vertreten.

Alle vier Jahre treffen sich die Persönlichen Mitglieder der FN in ihrer Region zu einer PM-Regionalversammlung – in Bayern und Schleswig-Holstein haben diese bereits stattgefunden. Weitere Regionalversammlungen sind für den

kommenden Monat März geplant. Dabei werden die zurückliegenden Aktivitäten der PM vorgestellt und neue Projekte für die Zukunft geplant. Zudem steht die Wahl der ehrenamtlichen Vertreter der Persönlichen Mitglieder

auf dem Programm. Sie sind unter anderem für die Organisation der PM-Seminare in der Region verantwortlich. Alle Termine der PM-Regionalversammlungen sind im Terminteil ab Seite 36 einsehbar.

Turnierveranstalter aufgepasst: Jetzt noch um ein PM-Schulpferdeturnier bewerben

Um Schulpferdereitern eine passende Plattform zu bieten, unterstützt die FN zusammen mit ihren Persönlichen Mitgliedern und HKM Sports Equipment spezielle Turniertage nur für Schulpferde und ihre Reiter. Alle Pferdesportvereine und -betriebe mit Sitz in Deutschland, die Mitglied im Landesverband sind und von April bis November ein PM-Schulpferdeturnier durchführen möchten, können sich noch bis zum 2. März bewerben. Details zum Bewerbungsverfahren gibt es hier:



Schulpferde und ihren Reitern eine eigene Plattform bieten: Das können die PM-Schulpferdeturniere. Foto: Sabine Heüveldop

Jaguar Land Rover: Neue Konditionen für PM

JLR Persönliche Mitglieder der FN, die über den Kauf eines Neuwagens bei Jaguar Land Rover nachdenken, können dabei ordentlich sparen: Seit dem 1. Februar gewährt Jaguar Land Rover auf die Marken Range Rover, Defender und Discovery bis zu 15 Prozent (abhängig vom Modell) Rabatt. Um den Rabatt zu nutzen, ist ein Abrufschein der Persönlichen Mitglieder der FN erforderlich. Dieser be-

scheinigt dem gewählten Autohaus, dass alle Voraussetzungen von der FN geprüft wurden und der Rabatt in Anspruch genommen werden kann. Weitere Informationen zu den Konditionen sind hier zu finden:



Foto: Jaguar Land Rover





Vorbereitung ist alles: Ein gutes Turnierergebnis ist das Resultat eines präzisen Trainings zu Hause. Foto: Stefan Lafrentz

Turnierreiten

Der erste Eindruck zählt

Die Pferdeohren sind gespitzt, der Blick der Reiterin ist konzentriert. Einreiten, bei X halten, grüßen. In einer Dressurprüfung möchte man Bestleistungen abliefern. Nicht selten machen einem aber Nervosität und Stress einen Strich durch die Rechnung, die trainierte Leistung ist in dem Moment nicht abrufbar oder das i-Tüpfelchen fehlt einfach. Wie kann man im Dressurviereck Punkte sammeln?



„Die Aufgabe muss einem wie ein reifer Apfel in den Schoss fallen“, ist sich Christoph Hess sicher. Foto: Rohwedder/FN-Archiv

Eines vorab: Einen Trick fürs Prüfungsreiten gibt es nicht – es hängt alles davon ab, wie gut man sich vorbereitet hat. Christoph Hess ist Ausbildungsexperte und Richter. Ihm ist es wichtig, etwas grundlegend klarzustellen in Sachen Dressurprüfung: „Die Vorbereitung ist die halbe Miete. Ich erlebe oft in meinen Lehrgängen, dass am Donnerstag vorm Turnier das erste Mal ins Aufgabenheft geschaut wird. Dann wird kopflos geübt und Lektionen werden durcheinander geübt. Das führt nicht zum Erfolg. Die Aufgabe muss einem wie ein reifer Apfel in den Schoss fallen. Das Turnier prüft das ab, was ich zu Hause geleistet habe.“

Der Fokus muss auf das Training zu Hause gerichtet sein – als Ergebnis bekommt man die gelungene Aufgabe.“ Dem pflichtet auch Nachwuchsbundestrainerin Carolin Roost bei: „Egal, ob man in Klasse E, A oder S reitet, eine sinnvolle Vorbereitung ist entscheidend für das Gelingen. Ich bin ein Freund von Plänen. Anfang des Jahres sollte man eine Saisonplanung mit Zielen aufstellen. Wichtig ist, den Status Quo festzuhalten und daran zu erkennen, ob die Ziele realistisch sind. Wer das Jahresziel hat, eine A**-Aufgabe zu reiten, muss sich damit auseinandersetzen. Die Grundvoraussetzung ist, dass der Trainingszustand den geplanten Zielen entspricht.“



ten Turnieranforderungen entspricht. Nicht nur in Sachen Technik, sondern auch was Kraft und Kondition angeht. Motivation hat immer etwas mit realistischen Zielen zu tun. Sind der Status Quo und das Jahresziel festgelegt, überlegt man sich, wie man seine Ziele erreicht und welche Zwischenschritte sinnvoll sind.“

Die Basis muss stimmen

Das Training zu Hause beinhaltet überwiegend reine Grundlagenarbeit. Der Reiter sollte sich um einen guten Sitz bemühen, ausbalanciert, losgelassen und geschmeidig mitschwingen können. Der von der Hand unabhängige Sitz ist die Grundlage für eine fein abgestimmte Einwirkung. Daraus lassen sich dann sämtliche Grundübungen für das dressurmäßige Reiten entwickeln: Übergänge, gebogene Linien und Hufschlagfiguren kommen in jeder Aufgabe vor, egal auf welchem Niveau und mit welchem Schwerpunkt. Sind die Grundübungen jederzeit und auf beiden Händen sicher abrufbar, dann ist der Reiter in der Ausbildung mit seinem Pferd schon ein ganzes

Stück weit gekommen. Und dann sind die Lektionen der Aufgabe in den meisten Fällen auch kein Problem mehr. Dabei ist es wichtig, immer daran zu denken, dass Lektionen keinen Selbstzweck erfüllen: Lektionen zeigen den Ausbildungsfortschritt. Probleme in Lektionen sind Ausbildungsprobleme, Symptome eines Defizits in der Ausbildung. Da nützt es nichts, nochmal und nochmal die gleiche Übung zu reiten. Ein Schritt zurück, eine selbstkritische Analyse und die Optimierung der Voraussetzungen ist eher angesagt. Etwa zehn Prozent des Trainings konzentriert sich auf die Lektionen, die in der Aufgabe vorkommen. „Die Lektionen sollte man nicht in den Vordergrund stellen, damit ist man im Regelfall auf dem Holzweg. Das Gymnastizieren des Pferdes auf der Basis eines guten Sitzes ist der Schlüssel zum erfolgreichen Aufgabereiten – ohne Wenn und Aber“, betont Christoph Hess.

Üben unter Turnierbedingungen

Etwa 14 Tage vor dem Turniertag gibt es eine Generalprobe der Aufgabe unter Turnierbedingungen, gerne mit

Klingel, mit Richter am Tisch, mit Platzwechsel und mit einer festgelegten Uhrzeit, rät Carolin Roost. Dann kann man in der verbleibenden Zeit bis zur Prüfung das Training abwechslungsreich gestalten und auch noch weiter an den Schwächen arbeiten.

Für Caroline Roost (Mitte), Bundestrainerin der Children und Ponyreiter Dressur, führt eine gute Vorbereitung zum Erfolg. Foto: Gesina Grömping/Equitaris



Die korrekte Grußaufstellung am Anfang und am Ende einer Aufgabe ist die Visitenkarte des Reiters und eine Fleißaufgabe. Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv



Das Abteilungsreiten sollte bereits im Training ein fester Bestandteil sein.
Fotos (3): Thoms Lehmann/FN-Archiv

Das theoretische Wissen spiele dabei ebenso eine wichtige Rolle, so Roost. Man sollte wissen, wie die korrekte Ausführung der Lektionen einer Aufgabe aussieht und was die Bewertungskriterien sind (beschrieben im vorderen Teil des Aufgabenheftes). „Wenn ich mir dessen bewusst bin, bekomme ich ein besseres Verständnis und die praktische Umsetzung wird besser“, berichtet Caroline Roost aus ihrer Erfahrung. „In meinen Lehrgängen mit den Kindern erarbeiten wir uns die Aufgabe in Gruppen. Jede Gruppe bearbeitet einen Teil einer Lektion. Bei einer Schrittpirouette beispielsweise sind es die Schrittempi, die sich eine Gruppe erarbeitet, dann allen erklärt und auch vormacht (!). Die zweite erklärt und demonstriert die Vorbereitung auf die Pirouette und die dritte zeigt die Pirouette. Das macht Spaß und man bekommt ein Gefühl für den Rhythmus und die Lektion.“

Mit Köpfchen

Die praktische Vorbereitung ist das eine, die mentale mindestens genauso wichtig. Man sollte die Aufgabe im Schlaf auswendig können, um sich gut vorbereiten und im Viereck vorausschauend reiten und auf Unvorhergesehenes flexibel reagieren zu können. „Für mich gibt es überhaupt keine Veranlassung, eine Aufgabe vorzulesen“, stellt Christoph Hess fest. „Die- oder derjenige im Sattel muss sich mit seinem ganzen Körper auf die

Aufgabe einstellen, mit seinem ganzen Fühlen die Aufgabe beherrschen.“ Gegen die Angst vorm Verreiten kann man die Aufgabe zu Hause selbst ablaufen, malen, sich selbst vorsprechen oder die Trainerin vorsprechen lassen. Carolin Roost rät außerdem: „Hilfreich ist es, die Stärken des Pferdes, aber auch die eigenen benennen zu können und sie auch aufzuschreiben. Manchen fällt das schwer, dann können Kolleginnen oder Kollegen das machen. Das hat dann auch etwas Wertschätzendes. Wenn man das aufgeschrieben hat, kann man es sich vor dem Turnier oder auch vor der Prüfung nochmal durchlesen. Wir schreiben auch gern Botschaften auf, des Trainers, einer Freundin oder einer Vertrauensperson, die dann eingeschweißt werden, das kann ebenso ein Spickzettel für eine Lektion sein, kurz und knapp. Die hat man dann auf dem Turnier dabei.“

Ein weiterer Mental-Tipp: Man kann sich ein Drehbuch schreiben: Ein Plan für die Aufgabe, mit den einzelnen Lektionen, den Ecken, den kurzen Seite... Wichtig ist, dieses Drehbuch immer positiv zu schreiben. Also den Mitteltrab beschreibt man nicht mit „nicht eilig“, sondern „schwingend mit Rahmen“. Die eigene Sprache zu verwenden ist dabei entscheidend: Wie fühlt es sich für mich an, wenn es gut ausgeführt ist? So ein Drehbuch sollte man aber nicht auswendig lernen, sondern immer flexibel genug bleiben für Situationen vor Ort. Anhand dieses Drehbuchs

kann man dann die Aufgabe wie einen Film vor seinem inneren Auge in Echtzeit ablaufen lassen – am Abend vor dem Turnier, auf dem Weg dorthin oder auch unmittelbar vor der Prüfung.

Durchdacht angehen

Am Turniertag sollte man vorab die Fahrtstrecke, die Wetterverhältnisse und die Fütterungszeiten einplanen, so dass für alles genug Zeit ist und keine Hektik aufkommt. Auch auf dem Turniergelände sollte man Situationen schaffen, die einen selbst und das Pferd beruhigen. Nicht vergessen: Auch die Ernährung für die Reiterin oder den Reiter ist wichtig. Pommes und Currywurst sind keine guten Energielieferanten und wenig sinnvoll. Man sollte sich überlegen, wann man (vor einer Prüfung oder zwischen zwei Prüfungen) essen und (genug) trinken kann und vor allem was.

Die Vorbereitung auf dem Turnier sollte man in Ruhe und mit Freude machen und auf das Pferd abstimmen. „Wenn ich mit meinen Schülerinnen und Schülern auf dem Turnier ankomme, machen wir als erstes eine Geländebegehung. Wo darf ich entlangreiten, wie sieht das Prüfungsviereck aus, wie funktioniert die Logistik vor Ort?“, berichtet Carolin Roost. „Ich sage immer: Lasst uns das Viereck zu unserem Viereck machen – immer positiv sein, die Linien abgehen, Dinge visuell abstimmen und Dinge von außen – Werbetafeln, Häuschen, Blu-



Die Richter achten auf einen harmonischen Gesamteindruck des Reiter-Pferd-Paares – dabei ist der geschmeidige Grundsitz und die fast unsichtbare Hilfengebung genauso wichtig wie das ordentliche Herausgebrachtsein.

menkübel – als Orientierung nutzen. Dann sollte man einen klaren Plan haben, wann aufgesessen wird und wie man das Pferd auf dem Vorbereitungsplatz arbeitet. „Auf dem Vorbereitungsplatz ist eine sinnvolle Prüfungsvorbereitung wichtig. Denn: Was man vorher nicht kann, wird auch an dem Tag nicht gelingen. Genügend Zeit einplanen, abgestimmt auf die Wetterverhältnisse, aber auch nicht zu lang – dann hat man zu viel Zeit für negative Gedanken“, so Carolin Roost. Christoph Hess betont: „Für den Vorbereitungsplatz gilt: nur Basisarbeit! Also Trab-Galopp-Übergänge, das Pferd vor mich bekommen, an die Hand herangaloppieren, das Pferd und sich lösen. Im letzten Drittel vor dem Start kann ich rangehen an einzelne Lektionen, ich darf mich aber nicht mit dem Pferd anlegen! Fröhlich-freundlich abreiten, sage ich immer. Das Üben muss zu Hause stattgefunden haben. Das Ziel ist, zu einer guten Harmonie mit dem Pferd zu kommen.“

It's Showtime

Wenn die Aufgabe beginnt, sollte einem klar sein: Es gibt keinen zweiten ersten Eindruck! Wenn der Reiter an oder ins Viereck kommt, ist das der erste Eindruck für die Richter. Schon

dann sollte man die Chance nutzen und die Richter gleich in seinen Bann ziehen und man sollte sich bewusst sein, wie man sich darstellt. „Es gibt zwar keine Note vor dem Läuten, aber der Eindruck prägt sich ein“, gibt Christoph Hess zu Bedenken. „Also gleich richtig außen herumreiten, die Ecken ausreiten, mit guter Vorwärtstendenz, Schulterhereinartig, im Trab oder Galopp, so dass das Pferd vor mir und an meinen Hilfen ist. Wenn möglich, sollte man einmal außen herumreiten, am besten auf beiden Händen und dann von der besseren Seite her einreiten.“ Seine Visitenkarte gibt man dann bei der ersten und der letzten Grußaufstellung ab. „Das ist eine Fleißaufgabe. Das kann jeder lernen, man muss es

nur genug üben“, betont Carolin Roost. Üben kann man die Grußaufstellung beispielsweise mit Kegeln oder indem man sich die Aufgabe gedanklich aufteilt in „abwenden und dann schnurgerade im geforderten Tempo geradeaus reiten“, „durchlässiger Übergang zum Halten“, „ruhiges Halten mit Gruß, Pferd soll warten auf die Hilfe zum Anreiten“ und dann „aus dem ausbalancierten Halten ein schnurgerades Anreiten mit direktem Antritt“. Durchweg gefordert dabei ist die korrekte Anlehnung und ein geschmeidiger Grundsitz. „Das ist eine unheimlich komplexe Aufgabe, durchaus eine Herausforderung. Umso wichtiger, dass man das übt! In Übungsfolgen, die aufeinander aufbauen: Übergänge an

Eine Schleife am Kopf des Pferdes ist eine tolle Belohnung für eine gute Leistung. Viel wichtiger ist es jedoch, dass der Reiter und das Pferd das Turnier mit einem positiven Gefühl beenden. Foto: Antje Jandke/FN-Archiv



Damit auf dem Turnier kein Stress entsteht, sollten die Abläufe im Training genau geübt werden.



*Wie im Schlaf: Der Reiter sollte die Aufgabe auswendig beherrschen und sie im Vorfeld auch einige Male im Training üben.
Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv*

der Bande, dann auf der freien Linie, das Abwenden, die Mittellinie, die als Verbindungslinie zwischen A und C ist und auch so ausgeritten gehört...“ Christoph Hess' Tipp: „Beim Einreiten und der ganzen Parade sollte man das Gefühl haben: Ich beginne das Halten. Nicht: Ich beende das Traben. Auf dieser ersten Linie erkennt die Richterin oder der Richter, ob die- oder derjenige im Sattel eine gute Art hat zu reiten. Das Pferd sollte ruhig stehen, lange genug stehen und auch ruhig stehenbleiben, wenn die Reiterin oder der Reiter die Zügel in eine Hand nimmt und grüßt. Unbedingt üben! Die Richter brauchen das Gefühl, dass das Pferd ausatmet und loslässt. Der Reiter sollte auch ausatmen.“

Gemeinsam im Flow

Während der Aufgabe ist es wichtig, dass man sicher ist in dem Programm, das man reitet. „Die Devise ist ja, dass man zu Hause mindestens eine Klasse höher reiten sollte. Das finde ich ein bisschen übertrieben, aber man sollte schon sicher auf dem Niveau sein. Lieber geht man etwas später aufs Turnier oder reitet eine Ebene niedriger, bevor man Enttäuschungen kassiert. Man kann mental stärker rangehen,

wenn man sicher ist. Und die mentale Stärke überträgt sich auch aufs Pferd. Ich muss mich auf die Sache konzentrieren, im Flow sein, total auf das Pferd fokussieren und die Energie ins Pferd übertragen.“

Punkte sammeln, sagt Hess, könne man mit feinen Übergängen, mit Detailverliebtheit und wenn einem die Anforderungen der Aufgabe in den Schoß fallen. Bei den Lektionen komme es auf die korrekte Ausführung an, pflichtet Carolin Roost bei. In den verschiedenen Tempi müssen deutliche Übergänge gezeigt werden und jede Ecke wird durchritten wie eine Viertelvolte, jede Hufschlagfigur korrekt von Punkt zu Punkt. Dann habe man eine Win-Win-Situation, denn korrekt geritene Hufschlagfiguren führen zu mehr Durchlässigkeit.

„Grundsätzlich ist der positive Gesamteindruck in der Prüfung das, womit man auch Punkte sammeln kann“, ergänzt Caroline Roost. „Ein harmonisches Gesamtbild mit geschmeidigem Grundsitz und fast unsichtbarer Hilfengebung. Auch das Herausgebrachtsein finde ich wichtig, saubere Stiefel und ein top gepflegtes Pferd. Das hat was mit Wertschätzung und Respekt den Richtern gegenüber zu tun.“

Mit gutem Gefühl enden

Treten Schwierigkeiten auf, ist das oberste Credo: Ruhe und den Überblick bewahren. Manchmal hilft es, einmal auszuatmen. Korrekturen müssen konsequent sein, aber nicht grob oder aufwendig. Das Pferd soll wieder Vertrauen finden und an die Hilfen kommen. Wenn das Pferd an einer bestimmten Stelle im Viereck nicht vorbei will, sollte man es nicht in das Objekt „hineingucken“ lassen. Sondern genau das Gegenteil: Schenkelweichartig vorbeireiten, Kopf weg vom Richterhaus, ruhig bleiben und weiterreiten. Am Ende kann man immer noch auf die Wertung verzichten und nochmal am Häuschen vorbeireiten, um die Aufgabe positiv zu beenden und ein gutes Gefühl für sich und das Pferd zu schaffen. Bei einem kleinen Reiterfehler, einer falschen Hilfe oder wenn die Intensität der Hilfe nicht angepasst war: Den Fokus wieder auf die kommenden Lektionen legen. Der Blick in den Rückspiegel erfolgt immer nach der Prüfung.

„Wenn in Prüfung etwas nicht klappt, merkt man sehr schnell, ob es ein grundsätzliches oder ein vorübergehendes Problem ist. Springt das Pferd einmal den fliegenden Wechsel nicht durch, gibt es für diese Lektion eine

schwache Note. Aber man erkennt nichtsdestotrotz, wie der gesamte Ausbildungsstand des Pferdes ist“, erklärt Christoph Hess die Notenfindung.

„Scheut das Pferd, ist durchweg angespannt und ängstlich, ist das eine Problematik, die ins Training gehört“, gibt Carolin Roost zu Bedenken. „Da sollte man das Pferd immer in Ruhe und in kleinen Schritten vorbereiten. Umso mehr das Pferd vielseitig auf unterschiedliche Situationen vorbereitet wurde und umso mehr es kennenlernen durfte, umso einfacher ist es dann später auf dem Turnier. Ich würde unterschreiben, dass man bei einem hartnäckigen Problem, eine Klasse tiefer starten sollte.“

Reiten in der Abteilung

„Das Abteilungsreiten wird zu wenig geübt, dabei ist es eine gute Sache. Das würde ich immer wieder in die Winterarbeit einbauen“, betont Christoph Hess. „Ich halte das für wichtig, und es muss geübt werden. Es hat einen hohen ausbilderischen Wert. Es zeigt, ob sowohl Pferd als auch Reiter ausbildungsmäßig auf dem richtigen Weg sind. Man sieht, ob jemand handunabhängig reitet und einwirken kann, dass er hinter anderen herreiten und sich anpassen kann an das Tempo. Es ist die Weiterentwicklung des Einzel-



reitens. Zu Hause üben immer alle einzeln und auf dem Turnier muss dann auf einmal in der Abteilung geritten werden. Das ist eine super Sache für die Entwicklung für Reiter und Pferd. Bei jungen Pferden sollte das Abteilungsreiten genauso einen hohen Stellenwert haben. Dabei kann man optimal den Herdentrieb nutzen. In einer E- und A-Dressur sind die Abstände für mich nicht so relevant. Ich gehe da weniger formal ran. Ich achte

darauf, ob die Pferde gut geritten sind und ob der Reiter Einfluss hat.“

In einer Abteilung auf dem Turnier kann man durch geschicktes Reiten Punkte sammeln. Wenn man an zweiter oder dritter Stelle reitet, sollte man darauf achten, die Hufschlagfiguren korrekt anzulegen und vorm Galopp kann man beispielsweise unauffällig den Abstand etwas vergrößern, um mehr Spielraum zu haben.

*Wenn sich der Reiter seiner Sache sicher ist und er mental stark reitet, überträgt sich diese Sicherheit auch auf das Pferd.
Foto: Gesina Grömping/Equitaris*

Laura Becker



Boxen von Großwinkelmann!

Unsere Erfahrung – Ihr Vorteil! www.growi.de



Großwinkelmann
www.growi.de

Großwinkelmann GmbH & Co. KG

Wortstraße 34-36 | D-33397 Rietberg | Tel. 05244 9301-960
info@growi.de | www.growi.de



Bild: Academy Aubenhausen

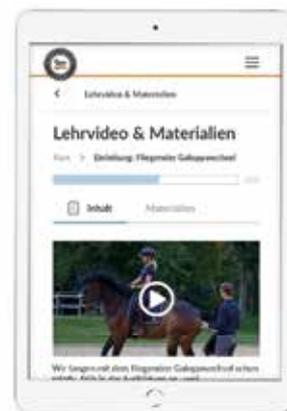
NÄHER DRAN.

Näher am Training der Profis.



Persönliche Mitglieder sichern sich 15 % Rabatt auf die Online-Kurse der Aubenhausen Academy.

Dort zeigen Jessica von Bredow-Werndl und Benjamin Werndl wie mit unterschiedlichen Pferden – vom Youngster bis Grand Prix – Lektionen logisch aufgebaut und spielerisch erarbeitet werden. Dabei gibt es exklusive Einblicke und konkrete Lösungsansätze für das eigene Training. Regelmäßige Online-Coachings ermöglichen einen persönlichen Austausch mit den beiden Profi-Reitern.



Rabattcode
erhalten

Alle Vorteile unter: www.fn-pm.de



Foto: Antje Jandke/
FN-Archiv



Paragrafenreiter

Der erste Turnierstart: Ein Erfolg!

Auf dem Turnier gelten viele Regeln – der Reiter muss dafür Sorge tragen, dass er mit der Leistungsprüfungs-Ordnung (LPO) vertraut ist und den Überblick über die Bestimmungen hat. Wir widmen uns hier den häufigsten Fragen zu den „Turnier-Regeln“, damit der Turnierstart zum Erfolg wird.

Wie nenne ich mein erstes Turnier?

Mit der Beantragung der Jahresturnierlizenz und der Eintragung des Pferdes als Turnierpferd sind zwei wichtige Hürden auf dem Weg zum ersten Turnierstart nach LPO bereits genommen – jetzt geht es darum, sich zu einem Turnier anzumelden. Turnierreiter sprechen davon, dass sie eine „Nennung abgeben“. Machte man das früher mit einem Nennscheck und Aufklebern, erledigt man die Nennung heutzutage ausschließlich online im Portal Nennung Online der FN (www.nennung-online.de). Wo welche Turniere stattfinden, ist im Terminkalender bei Nennung Online einsehbar oder beim jeweiligen Landesverband, entweder in deren Pferdesportmagazin oder bei einigen Verbänden auch in deren App. Dort findet man ein weiteres Must-Have für eine Nennung: Die Ausschreibung des Turniers. Die Ausschreibungen geben unter anderem Auskunft darüber, an welchem

„ Tipp von der Ausbilderin

Damit der erste Start auf dem Turnier ein Erfolg wird, empfehle ich meinen Schülern vorher schon mal unter Turnierbedingungen auf einer fremden Anlage zu üben. Also, aufladen, zur fremden Anlage fahren, dort vorbereiten und dann auf einem entsprechenden Viereck oder Parcours einmal die Aufgabe absolvieren. Dabei erhalten die Reiter viele wichtige Informationen, etwa wie das Pferd den Transport und die fremde Umgebung aufnimmt, wie es sich verhält, wenn es alleine auf einem fremden Platz ist und wie lange die Vorbereitung braucht. All das hilft dann, den Turnierstart möglichst stressfrei angehen zu können.



Lina Sophie Otto,
Pferdewirtschafts-
meisterin und FN-
Ausbildungsexpertin

Ort sich das Turnier befindet, wie die Platzverhältnisse sind und welche Reiter bei der Veranstaltung teilnahmeberechtigt sind. Unter den Prüfungen sind die Voraussetzungen aufgeführt, die Reiter und Pferd erfüllen müssen, um bei der Prüfung an den Start gehen zu können. Gerade bei den ersten Starts an einem Turnier, sollte der Ausbilder gemeinsam mit dem Reiter geeignete Turniere und Prüfungen aussuchen.

Ist die Entscheidung für ein Turnier und die jeweiligen Prüfungen gefallen, kann eine Nennung bei Nennung Online vorgenommen werden. Auch hier ist es ratsam seinen Ausbilder oder einen erfahrenen Turnierreiter zur Seite zu haben, der bei der ersten Nennung unterstützt.

Weitere Informationen
und Videos rund um
das Thema „Nennung“
gibt es hier:



„ Tipp von der Richterin



In der Ausschreibung findet man Informationen über die Prüfung, die man reiten möchte. Bei Dressurprüfungen ist bereits die Aufgabe angegeben, die auf dem Turnier geritten wird. Bei Springprüfungen werden neben der Klasse auch die Hindernishöhen in Zentimeter angegeben – ich empfehle, die Aufgaben und Höhen ganz bewusst zu Hause mit dem Trainer zu üben. Außerdem ist es wichtig, dass man weiß, welche Ausrüstungsgegenstände in den genannten Prüfungen zugelassen sind – dazu hilft neben der Absprache mit dem Trainer ein Blick in den Ausrüstungskatalog.

Viktoria Laufkötter, Richterin,
Leiterin der Abteilung Turniersport



Der LPO-Ausrüstungs-
katalog steht hier
zum Download bereit.



Gemeinsam mit den Artgenossen frische Luft und Bewegung genießen: Besonders artgerechte Pferdehaltungen werden im Wettbewerb „Stall des Jahres“ prämiert. Fotos [5]: FN-Archiv

Jetzt bewerben

Stall des Jahres 2025 gesucht

Bewegung, Sozialkontakte, Licht und Luft – alles Grundbedürfnisse des Pferdes, die im Wettbewerb „Stall des Jahres 2025“ der Persönlichen Mitglieder der FN von hoher Bedeutung sind. Gesucht werden besonders artgerechte Pferdehaltungen, die diese Auszeichnung verdienen. Stallbetreiber und Vereine können sich im ersten Schritt online bewerben.

Die Persönlichen Mitglieder suchen auch in diesem Jahr wieder nach den besten und artgerechtesten Pferdehaltungen. Stallbetreiber und Vereine können sich ab sofort mit ihren besonders pferdegerechten und innovativen Konzepten bewerben. Das Ziel ist klar: Ställe auszuzeichnen, die den Grundbedürfnissen der Pferde nach Bewegung, Sozialkontakten, Licht und Luft gerecht werden und damit als Vorbilder für eine nachhaltige und artgerechte Pferdehaltung dienen.

In den letzten Jahrzehnten hat sich in Sachen Pferdehaltung in Deutschland viel getan.



Einfach und digital bewerben

Der Bewerbungsprozess hat sich 2025 verändert und wird jetzt noch einfacher und zugänglicher. Im ersten Schritt können sich Interessierte bequem und mit wenigen Angaben über ein Online-Formular bewerben, um ihre Pferdehaltung vorzustellen.

Zweite Phase: Online-Stallrundgang

Nach der ersten Bewerbungsphase folgt ein virtueller Stallrundgang, bei dem die Bewerber die ausgewählten Betriebe der Fachjury präsentieren. Hier erhalten die Experten aus den Bereichen Veterinärmedizin und Pferdehaltung einen ersten Eindruck vom Konzept und den Bedingungen des Stalls. Bei einer echten Stalltour werden die besten Betriebe im dritten Schritt von der Fachjury besucht. So erhalten alle Betriebe eine Beurteilung und Tipps zur eigenen Pferdehaltung durch die Jury. Auf dieser Basis wird der Gewinner des Wettbewerbs ermittelt.

Feierliche Verleihung

Der Titel „Stall des Jahres 2025“ wird im Rahmen der Bundeschampionate in Warendorf Anfang September feierlich verliehen. Die Auszeichnung ist nicht

nur ein Höhepunkt für den Gewinnerstall, sondern bietet auch wertvolle Inspiration für andere Betriebe, ihre Pferdehaltungen weiter zu verbessern. Auch wenn nicht jeder Stall den begehrten Titel gewinnt, lohnt sich die Teilnahme: Alle Bewerber, die den virtuellen Rundgang erfolgreich abgeschlossen haben, erhalten attraktive Gewinne.

„In den letzten Jahrzehnten hat sich viel in der Pferdehaltung getan, und durch den Wettbewerb „Unser Stall soll besser werden“ konnten wir bereits viele positive Impulse setzen“, erklärt Stephanie Pigisch, Leiterin des PM-Bereichs bei der FN. „Nun möchten wir den Wettbewerb auf das nächste Level heben und den Titel „Stall des Jahres“ vergeben.“

Teilnahmevoraussetzungen

Bewerben können sich Stallbetreiber und Vereine, die mindestens ein Jahr lang einen Betrieb mit mindestens zwölf Pferden führen und eine besonders artgerechte Haltung anbieten. Wer die Kriterien erfüllt, hat die Chance, sich für den Wettbewerb zu qualifizieren und wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung seiner Pferdehaltung zu erhalten.

Das gibt es zu gewinnen

**GUTSCHEINE IM
GESAMTWERT
VON 3.500 EURO**



growi **Großwinkelmann**
www.growi.de
Stall- und Weidetechnik

**SONDEREHREN-
PREISE
IM WERT VON
3.500 EURO**



Agria
Tiersversicherung

Jeder Bewerber erhält ein Dankeschön-Paket. Je 1.000 Euro der Gewinnsumme von Agria und Großwinkelmann gehen an den „Stall des Jahres“, die verbleibenden Preise werden unter den weiteren Teilnehmern aus der zweiten Bewerbungsphase (virtueller Stallrundgang) in Abhängigkeit vom Ranking ausgeschüttet.



Ausführliche Infos gibt es hier:



Zusätzlich vergeben die Persönlichen Mitglieder der FN einen hochwertigen Ehrenpreis für den „Stall des Jahres“.

Darauf achtet die Jury

Die Jury richtet sich bei der Beurteilung der Pferdehaltung nach den „Leitlinien zur Beurteilung von Pferdehaltungen unter Tierschutzgesichtspunkten“ des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (2009).



Gibt es Gefahrenquellen im Stall, besonders in Bezug auf Abstände von Boxengittern, Zaunbefestigungen und Fenstern?



Haben die Pferde das ganze Jahr über freie Bewegungsmöglichkeiten und Sozialkontakt?



Haben die Pferde genügend Licht und Luft?

PM-Förderprojekt

Stall des Jahres: Jetzt bewerben!

Besonders artgerechte Pferdehaltung ist ein Herzenthema der Persönlichen Mitglieder der FN.

Betriebe und Vereine können sich ab sofort um den Titel „Stall des Jahres 2025“ bewerben.

Wer kann sich bewerben?

- Alle Pferdehaltungen, bei denen das Pferdewohl im Fokus steht, mit mindestens zwölf Pferden, die seit mindestens einem Jahr in Betrieb sind.

Gewinn:

- Über mehrere Bewerbungsrunden können sich Bewerber verschiedene Preise der Persönlichen Mitglieder der FN sowie den FN-Partnern Agria Tierversicherung und Großwinkelmann sichern.
- Außerdem bietet die breit aufgestellte Fachjury einer Auswahl an Betrieben einen Besuch mit Beratung und Tipps zur eigenen Pferdehaltung an.
- Der Gewinner des Titels „Stall des Jahres“ sichert sich, neben attraktiven Geld- und Sachpreisen, einen eigenen Artikel im PM-Forum, einen Film über die eigene Pferdehaltung und eine Ehrung im Rahmen der Bundeschampionate 2025.

Was fördern wir?

- Wir möchten Engagement für besonders artgerechte Pferdehaltung herausstellen und innovative Haltungskonzepte und Ideen auszeichnen, bei denen das Pferdewohl im Fokus steht.

Foto: Christiane Slawik

Bewerbung – so geht's:

- Das Bewerbungsformular unter pferd-aktuell.de/stalldesjahres ausfüllen und schon ist man in der ersten Bewerbungsrunde aufgenommen.
- In der zweiten Bewerbungsrunde kann Foto- und Filmmaterial einfach (beispielsweise über WhatsApp) zur Verfügung gestellt werden.
- Anschließend werden ausgewählte Betriebe von der Fachjury besucht, die neben einem qualifizierten Feedback zur eigenen Pferdehaltung die Chance auf den Titel „Stall des Jahres“ erhalten.

Weitere Infos/
Jetzt bewerben:



NÄHER DRAN.

Näher am Vorteil.



Rabatte

Persönliche Mitglieder (PM) profitieren von vielfältigen Vorteilen bei attraktiven Partnern aus der Pferdewelt. Sie erhalten Rabatte auf die Produkte von Novafon, Höveler, DressurFit und weiteren Anbietern.



Mitgliedermagazin

Als PM erhalten Sie elfmal jährlich das Mitgliedermagazin PM-Forum mit aktuellen Themen rund um Pferdeausbildung, -gesundheit und -haltung.



Alle Vorteile der Persönlichen Mitgliedschaft finden Sie unter: www.fn-pm.de



Der Ritt am menschenleeren Strand ist ein Traum vieler Reiter – oft schwingt bei dieser Vorstellung aber auch Angst vor Kontrollverlust mit.
Foto: Stefan Lafrentz

Mentaltraining

Mut zur Angst

Welcher Reiter träumt nicht davon, eins zu werden mit seinem Pferd, Harmonie, Freiheit und Naturverbundenheit zu spüren – sei es beim fröhlichen Ritt über Stock und Stein, beim kontrollierten Tanz im Dressurviereck oder in der Gischt eines menschenleeren Sandstrandes. Für viele Menschen werden diese Träume Wirklichkeit, für andere nicht. Denn ihnen steht eines im Weg: Angst. Sportwissenschaftlerin und Ausbilderin Dr. Britta Schöffmann hat sich mit diesem Thema beschäftigt.

Angst vor etwas zu haben ist keine Schande, im Gegenteil. Angst kann ein gesundes Empfinden sein, das auf Gefahren hinweist, zur Vorsicht mahnt und hilft einer Gefahr zu entkommen. Angst kann aber auch so stark ausgeprägt sein, dass sie ein Lebewesen förmlich erstarren lässt und schnell ist man – zumindest in Urzeiten – schon gefressen. Eine genaue und klare Definition für Angst zu finden, ist schwierig. Mal wird Angst als ein Grundgefühl

bezeichnet, dass sich in als bedrohlich empfundenen Situationen als Besorgnis darstellt, mal als ein Gefühl von Unheimlichkeit und Ausgesetztsein in der Welt, mal als ein unangenehmer, unlustbetonter emotionaler Zustand. Beim Blick auf die Herkunft des Wortes Angst kommen die alten Griechen ins Spiel, die von $\alpha\gamma\chi\omega$ sprachen, was so viel bedeutet wie drosseln, würgen. Und auch das lateinische *angustia*, Enge, geht in diese Richtung.

Vielschichtiges Phänomen

Drosseln, würgen, Enge (spüren) beschreibt auf jeden Fall schon recht gut, was Menschen in Angstsituationen spüren. Die einen mehr, die anderen weniger. Die Ursachen für Angst und ihre Ausprägung sind enorm vielfältig, so vielfältig, dass sich ganze Wissenschaftszweige mit dem Phänomen beschäftigen. Die körperlichen Reaktionen wie Herzrasen, Blutdruckanstieg, Atemnot, Muskelverkrampfung oder



Übelkeit sind mehr was für Internisten und Kardiologen, die Abläufe im Gehirn während kleinerer oder größerer Angstphasen rufen die Neurowissenschaftler auf den Plan, während sich die Psychologen mit den psychischen, die Soziologen mit den gesellschaftlichen und die Pädagogen mit den erzieherischen Hintergründen beschäftigen. Angesichts solch geballter Fachkompetenz, die die Vielschichtigkeit des Phänomens Angst erahnen lassen, klingen von Eltern, Lehrern oder Trainern gern genutzte Sätze wie ‚Du brauchst keine Angst zu haben‘ ziemlich dünn.

Den Ursprung kennen

Außerdem ist Angst etwas sehr Individuelles. Es gibt ängstliche Menschen, die ‚von Natur aus‘ ängstlicher erscheinen als andere. Vererbt? Oder haben sie im Laufe ihres bisherigen Lebens viele, möglicherweise sogar nur kleine Angstsituationen erlebt, die nie wirklich positiv gelöst wurden. Oder wurden sie vielleicht von übervorsichtigen

Eltern erzogen, den heute weit verbreiteten Helikopter-Eltern, die versuchen, jede noch so winzige (vermeintliche) Gefahr von ihren Sprösslingen fernzuhalten. Mit dem Nachteil, dass ihre Kinder immer mehr Angst vor auch ungefährlichen Situationen entwickeln und auch keine Chance haben, zu lernen, mit kniffligen Situationen selbstständig und lösungsorientiert umzu-

gehen. Daneben gibt es Erlebnisse, die einen Menschen dazu bringen, Angst vor etwas zu bekommen, sei es ein Hundebiss in Kindertagen, ein Sportunfall mit schmerzhaften Folgen, ein Kontrollverlust oder ähnliches. Während manche Menschen solche Dinge schnell wegwischen oder zumindest gut verarbeiten, bleibt bei Anderen Verunsicherung, die sich dann immer

Die Angst vor dem Überwinden von Hindernissen ist unter Reitern weit verbreitet – die Ursachen dafür können vielseitig sein. Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv



Den Grundstein legen: Ob ein Reiter während seiner Laufbahn mutig ist und bleibt, beeinflusst auch der Reitausbilder. Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv



In der Grundausbildung ist es wichtig, dass der Reiter verschiedene Sitzformen erlernt – das gibt mehr Sicherheit im Sattel. Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

mehr zu Angst in ähnlichen Situationen verstärkt. Bei manchen Menschen entwickelt sich sogar eine krankhafte Angststörung, also eine exzessive Angstreaktion auch in nicht wirklich bedrohlichen Situationen.

Angst aus Reitersicht

Die Vielschichtigkeit des Phänomens Angst betrifft auch Reiter oder solche, die es werden wollen. Dabei hat der Umgang mit dem Thema zwei Seiten – die aus der Sicht des Reiters selbst

und die aus der Sicht des Ausbilders. Wer als Pferdeliebhaber Angst hat, entweder vor speziellen Situationen im Sattel, vor schwierigen Herausforderungen oder aber bereits im Umgang, muss sich nicht schämen. Angst zu haben ist nichts Verwerfliches und kein Zeichen von Schwäche. Sich seine Angst einzugestehen und auch Dritten gegenüber zu kommunizieren, erfordert im Gegenteil Mut und ist der erste Schritt, Angst zu überwinden. Einige Menschen schaffen das allein, andere

brauchen Unterstützung von außen, manche sogar Hilfe von Ärzten. Wer sich mit seinen reiterlichen Angstgefühlen auseinandersetzt muss zunächst in sich hineinlauschen, Ursachenforschung betreiben und eigene Strategien entwickeln. Was hat meine Angst verursacht? Ein Sturz vom Pferd zum Beispiel? Was genau hat dazu geführt? Scheuen? Buckeln? Steigen? Ein missglückter Sprung über ein Hindernis? Ein plötzliches „Parken“ vor einem Hindernis? Ein totaler Kontrollverlust auf einem durchgehenden Pferd? Abhängig davon, was das auslösende Ereignis war, lässt sich – durchaus selbst – herausfinden, ob es wirklich Grund für künftige Angst gibt. So kann zum Beispiel ein einmaliges Scheuen, bei dem man unfreiwillig vom Pferd gestürzt ist, eine eher seltene Aktion des Vierbeines gewesen sein. Aus der zeitlichen Ferne betrachtet und mit entsprechendem emotionalem Abstand erkennt der Betroffene vielleicht, dass das Risiko, dass so etwas wieder passiert, auf diesem ansonsten ruhigentspannten Pferd wohl eher klein ist. Eine Erkenntnis, die wieder selbstbewusster macht und ängstliche Gedanken verdrängt.



Ein Sturz vom Pferd kann dem besten Reiter passieren – wie hier André Thieme. Im Nachhinein sollte man ergründen, wie es zu dem Sturz kam. Foto: Stefan Lafrentz



*Der Ritt ins Gelände sollte in der reiterlichen Grundausbildung selbstverständlich sein – er fördert die Sattelfestigkeit und stärkt das Selbstbewusstsein des Reiters.
Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv*

Realistische Betrachtung

Sitzt man dagegen beispielsweise auf einem Pferd, das bei jedem kleinen Geräusch wild buckelnd davon stürmt und seinen Reiter immer wieder in Raumnot bringt, ist die Besorgnis eines erneuten Sturzes und die Angst davor durchaus real. Hier hilft ein wenig Selbstkritik und die Frage: Bin ich reiterlich in der Lage, das Buckelproblem selbst zu lösen? Oder brauche ich, wenn auch nur vorübergehend, Hilfe? Und zwar von einem erfahrenen und sattelfesten Reiter, damit sich aus dem Übermut des Pferdes nicht eine Unart entwickelt und ich mich irgendwann überhaupt nicht mehr auf mein Pferd traue.

Auch Angst vor dem Reiten im Gelände oder dem Überwinden kleinerer oder größerer Hindernisse ist weit verbreitet. Schon jugendliche Reitanfänger bezeichnen sich heute gern als ‚Dressurreiter‘, die Springstunde im Reitverein – falls es sie dort gibt und der Reiter überhaupt in einem Verein seine ersten

Stunden nimmt – wird gern gemieden. Und ein Ausritt wäre zwar ein Traum, ist aber in den ängstlichen Gedanken mancher Reiter offenbar viel zu riskant. Dabei wäre gerade eine vielseitige Grundausbildung so immens wichtig, denn hierbei geht es unter anderem um Sattelfestigkeit und die Entwicklung von Selbstbewusstsein.

Gelerntes gibt Sicherheit

Je besser ein Reitanfänger, egal welchen Alters, die unterschiedlichen Sitzformen erlernt, je mehr unterschiedlichen Balance- und Geländeansforderungen er sich gegenüber sieht und damit vertraut wird, desto sicherer wird er im Sattel. Man spricht unter Fachleuten hier von Bewegungssicherheit, die entsteht, wenn eine Bewegung gut erklärt, oft geübt und verinnerlicht wurde. Bewegungssicherheit beugt Angst beim Reiten vor. Ein kleinschrittiger Unterricht, der vielfältige Bewegungen erlernen und viel Zeit für Wiederholungen lässt, sorgt für Vertrauen und Sicherheit – und lässt damit Angst gar nicht erst entstehen. Die vielseitige Grundausbildung ist also auch gegen Angst im Sattel das Mittel der Wahl.

Apropos Grundausbildung beziehungsweise Ausbildung. Hier liegt ein wichtiger Schlüssel, der darüber entscheidet, ob ein Reiter in seiner reiterlichen Laufbahn mutig ist, bleibt oder wird oder ob er sich in speziellen

Unsere Autorin Britta Schöffmann outet sich selbst als eher nicht besonders mutige Reiterin, die in ihrer reiterlichen Vergangenheit eigene Erfahrungen mit Angstbewältigung gemacht hat. „Ich hatte vor vielen Jahren einen besonders schwierigen Fuchs, der von Menschen in unserem Umfeld nur ‚Psycho‘ genannt wurde. Er war guckig bis hin zu panikartig und auf Turnieren brauchte ich mindestens eine Einlaufprüfung, um überhaupt im Viereck ohne Zwischenfall rum zu kommen. Abwechslung durch Ausreiten wäre eine gute Option gewesen, aber im Gelände war er noch unberechenbarer. Der Weg vom Viereck in den Wald führte über einen langen, schmalen Feldweg, auf dem er meist schon nach wenigen Metern knapp vor der Selbstverletzung panisch krieselte. Irgendwann habe ich mich bzw. meine Angst selber ausgetrickst und mir vorgestellt, ich käme vom Vorbereitungsplatz und am Ende dieses langen Weges läge das Prüfungsviereck auf dem ich starten wolle. Mit dem Gedanken ‚ich will zu diesem Prüfungsviereck‘ bin ich los und habe den Weg geschafft – und von da an viele wunderbare Ausritte mit meinem „Psycho“ genossen und begriffen, wie entscheidend die eigenen Gedanken sind.“



Angst zu haben, ist keine Schande – sich diese einzugestehen und an Dritte zu kommunizieren, erfordert Mut und ist der erste Schritt, sie zu überwinden. Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

Situationen oder auch ganz allgemein im Umgang mit dem Pferd in immer mehr Ängste verstrickt. Eine entscheidende Rolle nehmen hier nämlich die Reitausbilder ein. Sie können Angst verhindern, nehmen oder schüren, je nach pädagogisch-psychologischem Geschick oder entsprechendem Ungeschick.

Angst ist keine Entscheidung

Was aber macht ein Ausbilder, der bemerkt oder von seinem Reitschüler sogar hört, dass Angst das Problem ist? Auf jeden Fall darf er das nicht einfach ignorieren nach dem Motto ‚Stell dich nicht so an‘, sondern sollte versuchen, sich in den Schüler hineinzusetzen. Für jemanden, der in ähnlichen Situationen keine Angst hat, ist das gar nicht so einfach. Denn wie sollte zum Beispiel ein Springtrainer, der selbst-

bewusst, technisch souverän und völlig angstfrei einen 1,50 Meter hohen Oxer überwindet, nachfühlen können, wie sich jemand fühlt, der beim Anreiten eines kleinen Kreuzsprungs schon Schweiß auf der Stirn hat.

Wie gesagt, auch der gut gemeinte Satz ‚Du brauchst keine Angst zu haben‘ wird dem Reitschüler in dem Moment nicht helfen, denn er hat sich ja nicht für seine Angst entschieden. Sie ist einfach da, in Kopf und Körper. Der Kopf flüstert ‚Vorsicht, du könntest stürzen und dir wehtun‘, der Körper reagiert mit Herzrasen, die Muskulatur verkrampft sich, der Reiter wird entweder kurzatmig oder er hält die Luft ganz an. Alles an ihm signalisiert ‚Gefahr!‘ und auch das Pferd spürt dies und reagiert als Herdentier ebenfalls mit mehr oder weniger – je nach Typ – Anspannung. Die anfangs vielleicht

gar nicht besonders schwierige Aufgabe, das Überwinden des kleinen Kreuzsprungs, misslingt dann möglicherweise tatsächlich, was wiederum die Angst des Reiters und die Verunsicherung des Pferdes weiter verstärkt. Ein Teufelskreis.

Empathie ist der Schlüssel

Wer sich als Ausbilder nicht in die spezielle Situation, hier das Springen eines Mini-Hindernisses hineinsetzen kann und stattdessen versucht, Pferd und Reiter laut brüllend mit Hilfe der Longierpeitsche über den Sprung zu treiben, darf sich nicht wundern, wenn er langfristig nur eines fördert: noch mehr Angst. Stattdessen sollte er sich eingestehen, dass es für ihn vermutlich auch in anderen Lebensbereichen Situationen gibt, die Besorgnis oder gar Angst hervorrufen. Vielleicht der



Bewirb dich für einen exklusiven
Freisprung für deine Zuchtstute!

vom 08.01.-23.03.2025



geschenkte Bungeesprung, die fette, schwarze Spinne in den Haaren, das Gefühl des Ausgeliefertseins bei schweren Turbulenzen im Flugzeug, ein Kontrollverlust im Auto auf eisiger Fahrbahn – irgendetwas gibt es sicher auch beim Ausbilder, was Angst gemacht hat oder machen würde. Dieses Gefühl sollte er sich vorstellen und seinem Reitschüler ebenfalls zugestehen, auch wenn man es bezogen auf die Reiterei vielleicht nicht ganz nachvollziehen kann.

Verständnis für die Angst eines anderen heißt aber nun auch nicht, dass die Angst weiterhin im Raum bleiben sollte. Wege aus der Angst gibt es viele, welcher für den jeweiligen Reiter der passende ist, muss ausprobiert werden. Ein verständnisvoller Ausbilder, der nicht auslacht oder zwingt, sondern souverän führt, kleinteilig bei den Anforderungen vorgeht, Vertrauen vermittelt, bei dem sich der Reiter sicher fühlt und so mehr Selbstbewusstsein aufbauen kann, ist einer davon. Auch Atemübungen, Entspannungsübungen, spezielle Sitzübungen, Falltraining oder die Teilnahme an entsprechenden Coaching-Seminaren können dem Reiter helfen.

Die Macht der Gedanken

Gerade in solchen Seminaren lernt man, mit den eigenen Gedanken umzugehen und sie zu beeinflussen. Wer sich zum Beispiel immer wieder selbst einredet (oder eingeredet bekommt), dass man etwas nicht kann, dass die Situation schwierig ist, dass alles schief gehen wird oder dass man sich etwas nicht zutraut, dann wird es auch nicht klappen. Sich selbsterfüllende Prophezeiung nennt man das in der Psychologie. Gerade im Umgang mit Pferden ist dies oft ein Thema, denn als Herdentiere sind Pferde sehr soziale und auch sehr empfindsame Wesen, was Ausstrahlung, Körperhaltung, Atmung und ähnliches eines Herdenmitglieds angeht. Spannt sich ein anderes



Pferd an und signalisiert damit Gefahr, verhalten sich auch die übrigen Pferde alarm- und damit fluchtbereit. Ein Mensch, der sich, egal ob im Umgang oder beim Reiten, von seinen negativen Angst-Gedanken leiten und verspannen lässt, kann so Angst- und Fluchtreaktionen beim Pferd hervorrufen.

Wer sich aber selbst sagt ‚ich schaffe das, ich bin gut vorbereitet, ich vertraue meinem Pferd und mein Pferd kann mir vertrauen‘ geht mit einer ganz anderen Ausstrahlung an die Sache heran. Ein wichtiges Hilfsmittel kann hier die Bodenarbeit mit dem Pferd sein, denn auch hier agieren und reagieren Pferde sehr sensibel auf den Partner Mensch. Ohne die zusätzliche Sorge vor einem möglichen Sturz vom Pferd kann sich der Reiter ganz auf sich, seine Körperhaltung, seine

Aktionen und die Reaktionen des Pferdes konzentrieren und sie dann nicht nur fühlen (wie vom Sattel aus), sondern auch sehen. Auch hierbei ist die Anleitung durch einen fachkundigen Ausbilder empfehlenswert und führt nachhaltiger zum Ziel.

Aber Vorsicht: Liegt eine übertriebene Angst vor, eine Angststörung, sollte ein Arzt zu Rate gezogen werden. Mit ein bisschen ‚Küchenpsychologie‘ ist es dann nicht getan, denn die kann mehr schaden als nutzen. Menschen mit Angststörungen leiden und brauchen professionelle Hilfe, um raus aus ihrer Erkrankung zu kommen. Infos für Betroffene gibt es beispielsweise hier: angstselbsthilfe.de oder stiftung-gesundheitswissen.de/wissen/agoraphobie-panikstoerung/leben-mit-angststoerungen

Empathie als Schlüssel: Der Ausbilder sollte die Angst des Reitschülers ernst nehmen, souverän führen und damit Vertrauen vermitteln. Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

Dr. Britta Schöffmann

Hier erhältst du weitere Infos und gelangst zur Anmeldung



Pferdewelt Mailham



10 Tipps

für ein aktives Hinterbein

1

Was steckt dahinter?

„Hinterhand aktivieren“, „energischer abfußen lassen“ oder „mehr Schub aus HH“ – Kommentare wie diese hatte wohl jeder schon mal im Protokoll. Sie sind absoluter Standard in Dressurprüfungen. Was dahintersteckt und wie das Geforderte gelingen kann, das steht dort natürlich nicht...

2

Blick in die Bücher

Dafür braucht es einen genauen Blick in die klassische Reitlehre. Die stellt den Schwung auf die vierte Stufe der Skala der Ausbildung. Wenn also die Gewöhnungsphase abgeschlossen ist, das Pferd taktmäßig, losgelassen und in zufriedener Anlehnung geht, dann beginnt die Entwicklung der Schubkraft.

3

Das sagt das Lehrbuch

Schwung ist gemäß Richtlinien die „Übertragung des energischen Impulses über den schwingenden Rücken auf die Gesamtvorwärtsbewegung des Pferdes.“ In dieser Definition steckt ganz viel drin, unter anderem das Rezept für ein aktives Hinterbein. Denn das braucht eben diesen energischen Impuls und den schwingenden Rücken.

4

Über den Rücken

Und nur, wenn das Pferd Losgelassenheit erlangt hat, hat es die Rückentätigkeit, die es braucht, um dann Schubkraft zu entwickeln. Wer mehr Schub will, muss also zunächst einmal wirklich gute lösende Arbeit leisten, damit das Pferd über den Rücken an die Hand herantritt.

5

Auf die Gesundheit

Dann kann über den schwingenden Rücken, von hinten nach vorne gearbeitet werden. Wozu das gut ist? Es schafft weiche, federnde Bewegungen, die angenehm zu sitzen und ökonomisch sind. Die Entwicklung der Schubkraft verbessert das Gleichgewicht des Pferdes und fördert damit die Gesunderhaltung.

6

Evergreen Übergänge

Doch wie kann das im Alltag gelingen? Wie so oft sind es die Basics, die weiterhelfen. Vor allen Dingen ein häufiger Wechsel zwischen Arbeitstrab und Arbeitsgalopp gymnastiziert effektiv, weil das Pferd zwischen dem Dreitakt des Galopps und dem Zweitakt des Trabs die Rückentätigkeit verändern muss.

7

...oder Tempounterschiede

Wer regelmäßig und auf beiden Händen im Trab und Galopp – also in den schwinghaften Gangarten – Tempounterschiede einbaut, wird mit einem energisch abfußenden Hinterbein belohnt. Gefühlvolles Zulegen und Aufnehmen mit entsprechender Rahmenerweiterung auf geraden und gebogenen Linien ist der Schlüssel zum Erfolg.

8

An die frische Luft

Und wie so oft ist auch das Reiten im Gelände wunderbar geeignet für Aktivierung und Schwungentwicklung. Gerade hügeliges Gelände hilft: Bergauf muss das Pferd energisch abußen, bergab die Hinterhand heranschließen – Förderung von Schub- und Tragkraft inklusive.

10

Weniger ist mehr

Wer die Aktivität im Hinterbein verbessern will, ist gut beraten, es ruhig anzugehen. Die Entwicklung der Schubkraft ist ein Prozess, der Zeit braucht. Viel Abwechslung, immer wieder Übergänge und Tempounterschiede einbauen, aber genauso auch Entspannung – das bringt auf lange Sicht den gewünschten Erfolg.

9

Über Stangen

Trabt das Pferd über ein Cavaletti, erfordert das einen höheren Fußungsbogen. Dadurch ergibt sich eine intensive Gymnastizierung, das Pferd wird geschmeidiger, beweglicher und fußt dynamischer ab. Damit leisten Cavaletti einen wertvollen Beitrag bei der Entwicklung eines aktiven Hinterbeins.





Calio alias Coconut's Calioastro wickelte die Verantwortlichen und Kinder des Reit- und Voltigiervereins Butzbach mit seiner gutmütigen Art schnell um den Finger. Alle Fotos: ideer Photography

100 Schulpferde plus

Herzenspferd gefunden

Mit dem Projekt „100 Schulpferde plus“ setzen sich die Deutsche Reiterliche Vereinigung und die Reit-WM Aachen 2026 für die Zukunft der Reitschulen in Deutschland ein. Die Initiative bietet Vereinen die Chance, über drei Jahre hinweg Förderleistungen zu gewinnen. Auch die Persönlichen Mitglieder beteiligen sich finanziell an dem Projekt. In der Auslosung hat der Reit- und Voltigierverein Butzbach die Unterstützungsleistung der PM gewonnen – und direkt sein neues Schulpferd gefunden.

Mit gespitzten Ohren und einem freundlichen Gesicht steht Calio in der Waschbox und genießt das Verwöhnprogramm. Der anstehende Fototermin scheint dem Deutschen Reitpony bisher egal zu sein. Erst vor wenigen Tagen hat der Sechsjährige, der mit vollem Namen eigentlich Coconut's Calioastro heißt, seine Box im Reit- und Voltigierverein Butzbach in Hessen bezogen.

„Dass wir gleich bei der ersten Auslosung von „100 Schulpferde plus“ gewinnen und sofort unser perfektes Schulpferd finden, war ein toller Zufall“, strahlt Sina Fend. „So viel Glück hatten

wir wirklich noch nie.“ Nicht nur der 1. Vorsitzenden und Trainerin im Reit- und Voltigierverein Butzbach sieht man die Freude an: Zum Kennenlerntermin zwischen den Persönlichen Mitgliedern der FN und dem neuen Schulpferd sind auch ihre Kinder und Jugendwartin Sabrina Schmid gekommen.

Vielfältiges Angebot

Gemeinsam mit Sabrina Schmid hatte sich Sina Fend erst vor Kurzem auf die Suche nach einem neuen Teammitglied für die Reit- und Voltigierschule im hessischen Wetteraukreis gemacht. „Calio fiel uns sofort durch seine ruhi-

ge, aber doch aufmerksame Art auf“, beschreibt Sabrina Schmid das erste Kennenlernen mit dem Ponywallach.

Die Anforderungen an ein neues Schulpferd sind beim Reit- und Voltigierverein Butzbach vielfältig, denn der Verein bietet sowohl Anfängern als auch Fortgeschrittenen Reitunterricht an, ist im Voltigieren bis in den Leistungssport vertreten und seit 2020 gibt es sogar eine „Ponyschule“ für pferdebegeisterte Kinder ab 3 Jahren. Neben Calio sind bereits zehn weitere Schulpferde täglich im Einsatz, um Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Freude am Reitsport zu vermitteln.

Auf Herz und Nieren getestet

„Beim Probereiten ist uns wichtig, dass sich das Pferd problemlos von verschiedenen Personen reiten lässt, dabei trotzdem motiviert und aufmerksam bleibt“, beschreibt Sina Fend ihre Auswahlkriterien bei der Pferdesuche. Calio zeigte sich bereits im jungen Alter von seiner besten Seite und war auch noch bei dem dritten Fremdreiter freundlich, motiviert und neugierig – und brachte damit schnell die Herzen der angereisten Vereinsmitglieder zum Schmelzen. Auch ungewohnte Aufgaben wie das Reiten ohne Sattel, mit den Armen kreisende Reiter, oder Menschen, die sich auf seine Kruppe legen, akzeptierte der braune Wallach geduldig.

Dosierter Einsatz

Bevor Calio jetzt jedoch im Schulbetrieb eingesetzt wird, bekommt er laut Sina Fend die Zeit, um sich an seinen neuen Wirkungskreis zu gewöhnen. Die Trainer des Reit- und Voltigiervereins Butzbach würden viel Wert darauf legen, dass der neue Schützling sich wohl fühlt und entspannt seine kommenden Aufgaben bewältigen kann. „Wenn Calio zum ersten Mal im Schulunterricht zum Einsatz kommt, wird ihn zunächst ein fortgeschrittener Schüler reiten. Uns ist wichtig, dass er seinen Job mit Freude ausübt,“ betont auch Sabrina Schmid. Dabei sei es selbstverständlich, dass die Schulpferde nicht nur über passendes Equipment



verfügen, sondern bei Bedarf auch medizinisch durchgecheckt werden. „Und falls nötig, werden sie auch von unseren erfahrenen Trainern geritten.“ Calio ist jetzt Teil eines Reitvereins mit 300 Mitgliedern. Davon sind rund 150 Kinder und Jugendliche. Die Pflege und das Management der Reitanlage erfolgt in großen Teilen ehrenamtlich durch die Mitglieder. Jedes Jahr

findet dort ein großes Hallenreitturnier mit Dressurprüfungen bis zur Klasse S statt. Dabei spielen auch die Schulpferde des Vereins eine große Rolle, damit auch die Schüler Turnierfahrung sammeln können. So ist es nicht unwahrscheinlich, dass auch Calio die eine oder andere Schleife gewinnt.

Bereits nach kurzer Zeit hat das neue Schulpferd Calio schon viele Fans.

Christiane Pietsch



Ankommen und neue Freunde finden: Calio bekommt beim Reit- und Voltigierverein Butzbach e.V. genügend Zeit, um sich einzugewöhnen.

100 Schulpferde plus: So läuft die Bewerbung

Über die Projektlaufzeit von drei Jahren können sich Vereine, die Mitglied im Landesverband sind und einen Schulpferdebereich haben oder mit einer Reitschule kooperieren, online über die FN-Website unter www.pferd-aktuell.de/100Schulpferdeplus bewerben. Zehn Maßnahmen stehen zur Auswahl, die Vereine können sich auch direkt für alle zehn Maßnahmen bewerben und sind anschließend für die gesamte Projektdauer im Lostopf.

Verlosungen über Projektlaufzeit

Um faire Bedingungen für alle zu schaffen, entscheidet das Los darüber, welche Reitschulen von der Unterstützung profitieren. Im Drei-Monats-Rhythmus werden die Maßnahmenpakete ausgeschüttet.



Besondere Highlights für PM

Jedes PM, das uns am **FN-Stand** besucht, erhält eine kleine Überraschung. Außerdem erhalten alle, die auf der Equitana eine Persönliche Mitgliedschaft abschließen, eine attraktive Prämie.

Am Stand wird außerdem eine **Fotobox** zu finden sein – eine tolle Erinnerung vom Messebesuch direkt zum Mitnehmen. Am 8. März besucht die Para-Dressurreiterin **Gianna Regenbrecht** die Fotobox, am 11. März ist Influencerin **Anja Fee** zu Gast, um mit den Besuchern Fotos zu machen. Vorbeikommen lohnt sich! Über Details und Uhrzeiten informiert der Instagram-Kanal der Persönlichen Mitglieder der FN (@persoenlichemitgliederderfn).

Egal ob Einsteiger, Freizeitsportler oder ambitionierter Turnierreiter: Das Programm der FN bietet für jeden Geschmack etwas.
Foto: Thoms Lehmann/
FN-Archiv

EQUITANA 2025

Vielseitiges Programm zeigt Pferdesport hautnah

Shopping, Schau und schöne Pferde – auf der Equitana, der Weltmesse des Pferdesports vom 6. bis 12. März in Essen, finden Pferdefreunde alles, was das Herz begehrt. Traditionell dabei ist auch die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) als ideeller Träger und Partner der Messe mit zahlreichen Top-Ausbildern.



Hinweis: Alle Programmpunkte finden Sie auf der FN-Website unter www.pferd-aktuell.de/equitana

Ob Anfänger oder Fortgeschrittene: Der Messeauftritt der FN in den Hallen 5 und 6 bietet ein abwechslungsreiches Programm für Pferdeliebhaber, Pferdesportler und Fachleute. Mit Live-Trainings, spannenden Vorführungen und fundierten Einblicken in die Reitausbildung wird der Messebesuch zu einem unvergesslichen Erlebnis. Fol-

gende Programmpunkte erwarten die Messebesucher.

■ Am FN-Stand I: Beratung und Information

Täglich ab 10 Uhr bietet die FN zusammen mit dem **FNverlag**, dem Deutschen Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR) und dem Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten (DKThR) einen umfassenden Informations- und Beratungsservice. Bei Fragen zu den Themen Ausbildung, Jugendarbeit, Breitensport, Turniersport, Vereine und Pferdebetriebe, Pferdehaltung, Zucht oder Persönliche Mitglieder – die FN-Mitarbeiter helfen weiter.

■ Am FN-Stand II: Besitzwechsel und Pferdeeintragung auf der Messe

Wer ein Pferd eintragen oder einen Besitzwechsel vornehmen möchte, kann dies direkt auf der Messe erledigen. Bringen Sie einfach den Pferdepass und das ausgefüllte Formular „Turnierpferdeeintragung 2025“ oder „Besitzwechselantrag 2025“ (Vorlagen auf der FN-Homepage) mit. Geben Sie die Unterlagen am FN-Stand ab und holen Sie sie nach Ihrer Shoppingrunde oder am Ende des Messtages wieder ab. Für die bevorzugte Bearbeitung wird pro Pass eine zusätzliche Gebühr von 10 Euro erhoben.

Abweichende Öffnungszeiten: Am 11. März 2025 öffnet die EQUITANA mit verlängerten Öffnungszeiten von 12.00 bis 22.00 Uhr und bietet die ganze Welt des Reitsport-Shoppings mit Late Night Shopping. Mehr unter www.equitana.de

■ **Am FN-Stand III:**

„Auf ein Wort“ mit dem FN-Präsidenten

Unter dem Motto „Auf ein Wort“ haben Besucher der Equitana am Samstag und Sonntag Gelegenheit, mit Prof. Martin Richenhagen zu sprechen. Interessierte melden sich bitte bis 11 Uhr am FN-Stand für die Terminvergabe.

■ **Persönliche Mitglieder**

Persönliche Mitglieder der FN erhalten 10 Prozent Rabatt im Vorverkauf

mit dem Gutscheincode EQU25_PM. Auf die Ausbildungsabende sowie die Hop Top Show (Freitag und Sonntag) gibt es fünf Euro Rabatt. Für die Shows ist die eigene PM-Nummer der Gutscheincode. Die Mitgliedskarte muss am Eingang vorgezeigt werden.

*Samstag und Sonntag haben die Besucher die Möglichkeit, sich mit Prof. Martin Richenhagen auszutauschen.
Foto: Cora Jenissen*



■ **Großer Ring Halle 5**

Donnerstag, 6. März

„Western meets Classic – der Reitweisenvergleich“

Zwei Reitweisen, ein Ziel: Harmonie zwischen Reiter und Pferd. Beim Reitweisenvergleich stellen die Reiter jeweils ihre Reitweise vor und tauschen dann die Pferde. Als Western-Experte begleitet **Nico Hörmann**, ehemaliger Bundestrainer Reining, den Reitweisenvergleich. Für die klassische Reitlehre ist Pferdewirtschaftsmeisterin **Frederike Plagmann** dabei, als Pferdewirtschaftsmeisterin Westernreiterin **Linda Leckebusch**.

Freitag, 7. März:

„Sehen, fühlen und verstehen – das Ausdrucksverhalten des Pferdes“

Die Körpersprache des Pferdes spricht Bände. Wie die feinen Signale des Pferdes erkannt und in eine harmonische Kommunikation zwischen Mensch und Pferd übersetzt werden können, zeigen **Dr. Vivian Gabor**, Pferdewissenschaftlerin, und **Markus Scharmman**,

Diplom-Trainer und Leiter des Bundesstützpunkts Reiten.

Samstag, 8. März

„Reitausbildung mit System: Vom Anfänger zum Köhner“

Von der ersten Begegnung mit dem Pferd, vom ersten Aufsitzen bis hin zum fortgeschrittenen Reiten – wie eine gut strukturierte Reitausbildung aussehen kann und warum diese Grundlage für eine gute Beziehung zum Pferd, für mehr Sicherheit Pferd und für einen langfristigen Lernerfolg ist, zeigt Trainerin **Britta Berse** mit Reitern aus ihrer Familienreitschule.

Sonntag, 9. März

„Einstieg in den Turniersport – so gelingt der Start“

Der Start ins Turnierleben ist einfacher als gedacht. Wie der Einstieg gelingt, worauf es bei der Vorbereitung aufs Turnier ankommt, wie man mit Freude und Gelassenheit Prüfungen und Wettbewerbe bestreitet und wie eine ziel-

gerichtete Ausbildung den Alltag mit dem Pferd bereichern kann, das zeigt Trainerin **Britta Berse** mit Reitern aus ihrer Familienreitschule.

Montag, 10. März

„Jungferde ausbilden mit Verstand und Gefühl“

Um junge Pferde auszubilden bedarf es der feinen Balance zwischen Geduld und Konsequenz. FN-Ausbildungsbotschafter **Christoph Hess** erklärt, wie Verstand und Einfühlungsvermögen den Grundstein für eine langfristig erfolgreiche Pferdekariere legen.

Dienstag, 12. März

„Springreiten in der Praxis: Live-Training für Reiter und Pferd“

Von den Grundlagen bis zu anspruchsvollen Parcours: Wie Reiter und Pferd gemeinsam an Technik, Rhythmus und Vertrauen arbeiten, erfahren die Zuschauer von **Markus Scharmman**, Diplom-Trainer und Leiter des Bundesstützpunkts Reiten.

■ **Tribünenring Halle 6.**

Ausbildungs-Serie

Unter dem Motto „Klassische Reitlehre – von Pferden empfohlen“ widmen sich Top-Ausbilder der FN täglich ab 11 und 15.30 Uhr dem Zusammenhang zwischen klassischer Reitlehre und der Natur des Pferdes im Tribünenring in der Halle 6. Ob Reiter und Pferd in ihrer Ausbildung auf dem richtigen Weg sind und woran man erkennt, ob sich das Pferd wohl fühlt, erfahren Messebesucher von Ausbildern wie

- **Frederike Plagmann**, Diplomtrainerin und Pferdewirtschaftsmeisterin Reiten (6. März)



*v.li.n.re.: Markus Scharmman, Lina Sophie Otto und Thies Kaspareit
Alle Fotos: FN-Archiv*

- **Markus Scharmman**, Leiter Bundesstützpunkt und Pferdewirtschaftsmeister (7. März)
 - **Lina Sophie Otto**, Pferdewirtschaftsmeisterin (8. März)
 - **Kathrin Krage**, Pferdewirtschaftsmeisterin (9. März)
 - **Thies Kaspareit**, Pferdewirtschaftsmeister und Leiter Abteilung Ausbildung (10. und 11. März)
- Reiterlich unterstützt werden sie an allen Tagen von den Pferdewirtschaftsmeisterinnen Waltraud Böhmke und Tochter Carolin Böhmke und ihren Pferden.

PM-Reise im August 2026 nach Aachen

FEI Weltmeisterschaften hautnah erleben



Die Aachener Soers ist 2026 die Bühne für die FEI Weltmeisterschaften. Foto: Stefan Lafrentz

- Meet & Greet mit deutschen Team-Mitgliedern
- Bustransfer Hotel-Turniergelände
- Dauerkarten überdachte Tribüne

Nach nunmehr 20 Jahren ist es wieder so weit: die Weltmeisterschaften 2026 finden wie bereits 2006 in der Aachener Soers statt. Vom 11. bis 23. August 2026 werden in Aachen die neuen Weltmeister in den Disziplinen Dressur, Vielseitigkeit, Springen, Fahren, Voltigieren und Para-Dressur ermittelt. Werden die deutschen Reiter beim Heimspiel im eigenen Land an ihre Leistungen aus Paris anknüpfen können? Persönliche Mitglieder können dabei sein, wenn diese Frage beantwortet wird. Sie haben dabei die Wahl zwischen den drei Reisepaketen Dressur, Vielseitigkeit und Springen. Eine Kombination ist auf Anfrage möglich.

PM-Hotel mit Transfer zum Turniergelände

Die Reisegäste wohnen während ihres Aufenthaltes in Düren. Das Vier-Sterne Hotel befindet sich ca. 30 km vom Veranstaltungsgelände entfernt. Der tägliche Transfer vom Hotel zum Turniergelände erfolgt mit einem komfortablen Reisebus und beinhaltet in jedem Reisepaket den morgendlichen Transfer zum Turniergelände passend zu Beginn der ersten Prüfung sowie den Transfer zurück zum Hotel nach Beendigung der letzten Prüfung.

Information und Buchung:
Deutsche Reiterliche
Vereinigung
Bereich PM
48229 Warendorf
Telefon
02581/6362-626
pm-reisen@fn-dokr.de
Online-Buchung unter
www.fn-travel.de

Reisepreis

Reisepaket Dressur vom 11. bis 15. August (vier Nächte): 1.279 Euro pro PM im DZ, für Nicht-PM 1.379 Euro. EZ-Zuschlag 370 Euro, Aufpreis Mercedes-Benz Tribüne 275 Euro

Reisepaket Vielseitigkeit vom 13. bis 16. August (drei Nächte): 889 Euro pro PM im DZ, für Nicht-PM 989 Euro. EZ-Zuschlag 280 Euro.

Reisepaket Springen vom 19. bis 23. August (vier Nächte): 1.399 Euro pro PM im DZ, für Nicht-PM 1.499 Euro. EZ-Zuschlag 370 Euro, Aufpreis Mercedes-Benz Tribüne 295 Euro

Eine Kombination der Reisepakete und das Hinzubuchen von Vor- und Nachnächten ist auf Wunsch möglich. Näheres dazu auf Anfrage.

Anmeldeschluss 15. Oktober 2025, Mindestteilnehmerzahl 30 Personen (pro Disziplin).

Für mobilitätseingeschränkte Personen ist die Reise bedingt geeignet, weitere Informationen auf Anfrage.

Reiseleistungen

Im Reisepreis enthalten sind je nach Reisepaket drei bzw. vier Übernachtungen im Vier-Sterne-Hotel mit Frühstück, Dauerkarte der jeweiligen Disziplin, Bus-Transfers zwischen dem Hotel und Turniergelände, Reiseleitung durch die FN, Reisepreissicherungsschein.

Zeitplan der Weltmeisterschaften Dressur (Hauptstadion)

Dienstag, 11. August: Dressur Grand Prix Teil 1 Teamwertung

Mittwoch, 12. August: Dressur Grand Prix Teil 2 Entscheidung Team

Donnerstag, 13. August: keine WM Prüfung

Freitag, 14. August: Dressur Grand Prix Special Entscheidung Einzel

Samstag, 15. August: Dressur Grand Prix Kür Entscheidung Einzel unter Flutlicht (Abendveranstaltung)

Zeitplan der Weltmeisterschaften Vielseitigkeit

Donnerstag, 13. August: Vielseitigkeit Dressur Teil 1 (Stadion 2)

Freitag, 14. August: Vielseitigkeit Dressur Teil 2 (Stadion 2)

Samstag, 15. August: Vielseitigkeit Gelände (Geländestrecke Soers)

Sonntag, 16. August: Vielseitigkeit Springen (Hauptstadion) Entscheidung

Zeitplan der Weltmeisterschaften Springen (Hauptstadion)

Mittwoch, 19. August: Springen 1. Team - und Einzelqualifikation

Donnerstag, 20. August: Springen Teamfinale 1. Umlauf

Freitag, 21. August: Springen Teamfinale 2. Umlauf Entscheidung Team unter Flutlicht

Samstag, 22. August: keine WM Prüfung

Sonntag, 23. August: Springen Entscheidung Einzel



PM-Kurzreise vom 5. bis 7. September

Bundeschampionate Warendorf – Schaufenster der deutschen Pferdezucht

Wer kennt es nicht: In Warendorf sind Bundeschampionate und alle Zimmer ausgebucht. Die Gäste dieser Reise haben es da leichter. Ab sofort können sie wieder ein Reisepaket buchen, das eine Hotelunterkunft von Freitag, 5. bis Sonntag, 7. September inklusive Frühstück sowie weitere Leistungen beinhaltet, die den Turnieraufenthalt angenehmer, einfacher und spannender machen. Das Landhotel mit kostenfreien Hotelparkplätzen liegt rund 23 Kilometer vom Turniergelände entfernt, die Transfers erfolgen in eigener Regie.

Reiseablauf

Freitag, 5. September: Anreise nach Warendorf in Eigenregie. Begrüßung durch die FN-Reiseleitung und die Leiterin des PM-Bereichs Stephanie Pigisch auf dem Turniergelände. Am Nachmittag gibt es bei einem Sekttempfang und Schnitten im Ehren-

- Deutschlands beste Nachwuchspferde und -ponys in verschiedenen Disziplinen und Altersklassen
- Informationen aus erster Hand: Persönliches Gespräch mit Turnierleiter Markus Scharmann
- exklusiver Sekttempfang auf dem Gelände

gastbereich aktuelle Turnierinformationen aus erster Hand von Turnierleiter Markus Scharmann. Im Gespräch mit ihm erfahren die Reisetilnehmer interessante Details zur Veranstaltung und haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Samstag, 6. September: Die ersten Finalprüfungen der Bundeschampionate beginnen. Rund 1.000 Pferde starteten in den Qualifikationen, um bei den Finals dabei zu sein.

Sonntag, 7. September: Am Ende des Turniertages stehen alle neuen Bundeschampions fest. Check-out im Hotel und Abreise in Eigenregie.

Reiseleistungen

Zwei Hotelübernachtungen/Frühstück, Dauerkarte Freitag bis Sonntag, Sekttempfang mit Begrüßung durch den Turnierleiter, FN-Reiseleitung, Reisepreissicherungsschein.

Reisepreis

Pro PM im DZ 319 Euro, für Nicht-PM 359 Euro, EZ-Zuschlag 80 Euro. Anmeldeschluss 1. Juli 2025, Mindestteilnehmerzahl zehn Personen. Änderungen vorbehalten. Die Reise ist für mobilitätseingeschränkte Teilnehmer bedingt geeignet. Weitere Informationen auf Anfrage.

Crosby gewann 2024 mit Wenke Kraus das Bundeschampionat der vierjährigen Reitponyhengste. Foto: Gesina Grömping/Equitaris

Information und Buchung:

Deutsche Reiterliche Vereinigung
Bereich PM
48229 Warendorf
Telefon
02581/6362-626
pm-reisen@fn-dokr.de
Online-Buchung unter
www.fn-travel.de



Zusatztermin mit kurzem Anmeldeschluss

Im April treffen sich der Cadre Noir und die Königlich-Portugiesische Hofreitschule zu einem gemeinsamen Gala-Auftritt.
Foto: Benoit Lemaire

PM-Reise vom 15. bis 20. April 2025

Internationale Hofreitschulen-Gala bei den Schlössern der Loire

- Spektakuläre Pferdegala des Cadre Noir und der Portugiesischen Hofreitschule
- Die schönsten Schlösser der Loire
- Verkostung bester Weine und Cremants der Loire
- Reitkunst-Akademie (Academie Equestre de Versailles) von Bartabas

Diese Tour führt zu den prunkvollsten Schlössern Frankreichs, beeindruckenden Gestüten und der Reitkunst-Akademie von Bartabas – perfekt für Liebhaber von Geschichte, Architektur, Pferden und ... gutem Wein! Der krö-

nende Höhepunkt der Reise ist die exklusive Galavorstellung des Cadre Noir gemeinsam mit der Portugiesischen Hofreitschule aus Lissabon – ein unvergessliches Erlebnis.

Reiseprogramm

Dienstag, 15. April: Anreise nach Paris
Abfahrt ab Münster, Düsseldorf und Aachen in den frühen Morgenstunden bzw. am Vormittag. Fahrt nach Paris, Abendessen und Übernachtung im 3*-Hotel.

Mittwoch, 16. April: Schloss Versailles und Gestüt Jardy

Nach dem Frühstück Start zu einer Stadtrundfahrt in Paris, vorbei an den Haupt-Sehenswürdigkeiten, dann geht es weiter nach Versailles. Das

Schloss des Sonnenkönigs Ludwig XIV, eines der berühmtesten Bauwerke Europas, wird bei einem Besuch der königlichen Gemächer entdeckt. Nur wenige Kilometer sind es zum Haras de Jardy, einem bedeutenden Reitzentrum, bekannt als Austragungsort zuletzt der Vielseitigkeits-EM der Junioren 2023 und nationales Ausbildungszentrum für Reitlehrer. Übernachtung in Paris.

Donnerstag, 17. April: Stolze Schlösser mit Hermès

Am Morgen Fahrt ins Loiretal, das für seine malerischen Landschaften und imposanten Schlösser bekannt ist. Führung durch das Schloss Chambord, das größte Loire-Schloss, ein Meisterwerk der Renaissance-Architektur. Im Schloss Chaumont, das hoch über der Loire thront, werden die Sattelkammern aufgesucht, wo vor knapp 200 Jahren Sattlermeister Thierry Hermès den Grundstein für ein Weltimperium legte. Weiter geht es zum Schloss Chenonceau, das sich elegant über den Fluss Cher spannt. Bekannt ist

Château de Chenonceau. Foto: Prosign
Depositphotos





Besuch der Vorführung „La Voie de l'Écuyer“ von Bartabas.
Foto: A. Poupenev

das „Schloss der Frauen“ für die ausschweifenden Gewohnheiten seiner damaligen Bewohnerinnen Diane de Poitiers und Katharina von Medici. Übernachtung im 4*-Hotel in Amboise.

Freitag, 18. April: Gala des Cadre Noir und der Portugiesischen Hofreitschule

Ein Tag voller Highlights: Zunächst Außenbesichtigung der Schlossanlage in Amboise, wo Leonardo da Vinci seine letzten Jahre verbrachte. Weiter geht es zum Schloss Villandry, dessen Gärten zu den bemerkenswertesten der Welt zählen. Zehntausende Gewächse in barocker Anordnung zieren Rabatte und Beete: Alle sind essbar. In Saumur Besichtigung des französischen Pferde- und Reit-Instituts IFCE und des Cadre Noir. Am Abend folgt der krönende Abschluss des Tages: die exklusive Galavorstellung des Cadre Noir, zusammen mit der Portugiesischen Hofreitschule – ein seltenes und unvergessliches Erlebnis für Pferdeliebhaber. Übernachtung im 3*-Hotel in Saumur.

Samstag, 19. April: Reitkunst-Akademie des international bekannten Künstlers Bartabas

Der Morgen beginnt mit der Besichtigung einer Wein- und Sektkellerei von internationalem Rang. In den kilome-

terlangen Höhlen tief im Kalktuff-Gestein werden Spitzenweine angebaut und hervorragende Schaumweine, die sogenannten Cremants, erzeugt. Von der Qualität kann man sich bei einer Verkostung überzeugen. Anschließend Fahrt nach Paris. Am späten Nachmittag Besuch der Vorführung „La Voie de l'Écuyer“ der Reitkunst-Akademie des international bekannten Künstlers Bartabas, die im Marstall des Schlosses von Versailles ihre Zuschauer empfängt. Übernachtung im 4*-Hotel in Versailles.

Sonntag, 20. April: Heimreise

Nach dem Frühstück startet die Rückfahrt in die Heimatorte. Ankunft in Aachen, Düsseldorf, Münster am späten Nachmittag bzw. am Abend.

Reiseleistungen

Fahrt im komfortablen Reisebus ab/bis Münster, Düsseldorf und Aachen. Fünf Übernachtungen in Hotels inklusive Frühstück. Abendessen am 15. April, Eintritte und Führungen gemäß Programm, Tickets für die Vorstellung der Reitkunst-Akademie von Bartabas, Tickets für die Galavorstellung des Cadre Noir und der Portugiesischen Hofreitschule, Weinverkostung in einer Wein- und Sektkellerei in Saumur, FN-Reiseleitung.

Reisepreis

Pro PM im DZ 1.699 Euro, Nicht-PM 1.799 Euro, EZ-Zuschlag 390 Euro.

Zubuchbar: Abendessen-Paket (Dreigänge-Menü) am 16., 17., 18. und 19. April 156 Euro pro Person.

Anmeldeschluss 6. März 2025, Mindestteilnehmerzahl 25 Personen. Änderungen im Ablauf vorbehalten.

Die Reise ist für mobilitätseingeschränkte Gäste nicht geeignet.

Information und Buchung:

Deutsche Reiterliche Vereinigung Bereich PM 48229 Warendorf Telefon 02581/6362-626 pm-reisen@fn-dokr.de Online-Buchung unter www.fn-travel.de



Nach 20 Jahren FN und Aufbau des PM-Reisebereichs „**FNticket&travel**“ hat sich Barbara Comtois auf die Organisation und Begleitung ausgewählter Reisen verlegt. In der französischen Pferdezucht und dem für Frankreich so einmaligem Miteinander von historischer Architektur, modernem Pferdesport und Pferde-Kunst und -Kultur kennt sie sich bestens aus und gibt dieses Wissen gerne weiter.

KOHORST Reisen

Kohorst-Reise mit PM-Rabatt: 31. August bis 6. September

Gestüte und Geschichte in Polen und Litauen



Trakehener Herde im
Memeldelta; Foto:
Margaret McGregor

Die Reise durch Masuren und das Memelland, zwei der reizvollsten Landschaften Polens und Litauens, gilt der Pferdezucht, Kultur und Geschichte Litauens und der ehemaligen Provinz Ostpreußens. Traditionsreiche Herrenhäuser und Schlösser, die zum Teil nur noch als Ruinen besichtigt werden können oder aber aufwändig restauriert wurden, sind Ziele dieser Reise. Unter anderem werden im Herzen Masurens Schloss Schlobitten der Fürsten zu Dohna und die Burg Schönberg, uralter Familiensitz der Grafen zu Finckenstein, und Schloss Quittainen, von dem aus Marion Gräfin Dönhoff zu ihrem im Buch „Namen, die keiner mehr nennt!“ verarbeiteten Ritt gegen Westen aufbrach, besichtigt. Emotional wird der Besuch des Frischen Haffs in Frauenburg, das an den Großen Treck im Winter 1945 erinnert. Aber auch Traditionsgestüte wie Kadinen (Cadiny), das Hauptgestüt Liski oder das in junger Blüte stehende Gestüt Jadamowo werden reizvolle und tiefe Einblicke in die polnische Pferdezucht vermitteln. Weiter Richtung Rominter Heide, einem traditionsreichen Jagdgebiet der preußischen Landesherren, das heute

ein riesiges Naturreservat darstellt. Auf der Fahrt Halt am Schloss Steinort, dem jahrhundertealten Stammsitz der Grafen Lehndorff. Direkt im Anschluss folgt eine zauberhafte Schifffahrt über den Löwentin- und den Mauersee. In Litauen angekommen, wird das litauische Staatsgestüt Nemunas mit seiner hochklassigen Trakehner Herde besichtigt. Weiter führt die Reise in die unverwechselbare Landschaft des Memeldeltas, der Heimat von Lena Grigoleit zum „Rombinus“, eine uralte russische Kultstätte an der litauisch-russischen Grenze. Der Besuch der Kurischen Nehrung mit dem Künstlerdorf Nidden ist ein Höhepunkt der Reise. Danach Fährüberfahrt nach Kiel. Die Reise wird begleitet von Zuchtperte Erhard Schulte.

Reiseablauf

1. Tag: Individuelle Anreise nach Danzig oder mit dem Fernreisebus über die Zustiegsorte Dinklage, Hamburg oder Berlin. Gemeinsames Abendessen und Besichtigung der historischen Altstadt.
2. Tag: Danzig – Ermland – Schlobitten – Schloss Quittainen – Gestüt Kadinen – Frauenberg – Frisches Haff – Galiny

3. Tag: Ermland – Burg Schönberg – Gestüt Jadamowo – Galiny
4. Tag: Liski – Schifffahrt – Schloss Steinort – Rominter Heide
5. Tag: Gestüt Nemunas – Memeldelta – Rombinus – Klaipeda
6. Tag: Kurische Nehrung – Nidden – Fährüberfahrt
7. Tag: Fährüberfahrt – Kiel – Rückreise über Hamburg

Reiseleistungen

Fahrt im modernen Fernreisebus, fünf Übernachtungen/Frühstück in Hotels, Fährpassage Klaipeda-Kiel mit Übernachtung in Zwei-Bett-Kabine innen, sechs Abendessen als Buffet oder 3-Gang-Menü, Ausflüge und Eintritte, Stadtführungen in Danzig und Klaipeda, Ortstaxe, Reiseleitung.

Reisepreis

1.840 Euro pro PM im DZ, Nicht-PM
1.890 Euro, EZ-Zuschlag 450 Euro.

Weitere Kabinenkategorien auf Anfrage.

Anmeldeschluss 30. Juni 2025. Mindestteilnehmerzahl 20 Personen.

Information und Buchung beim Reiseveranstalter:

Kohorst Reisen GmbH
Märschendorfer Str. 25
49413 Dinklage
Telefon
04443/5071900
E-Mail:
info@kohorst-reisen.de

Auszug aus dem Programm von **FNticket&travel**: **PM-Reisekalender**

Warmblüter im Land von Tulpen und Windmühlen

Kanäle, Tulpenfelder, Windmühlen, Radwege, Käse und natürlich jede Menge hochechfolgreiche Pferde: Das sind die Niederlande, um einmal alle Klischees zu bedienen. Bei der PM-Reise dreht sich alles um letztere. Bei einem kompakten Besuchsmarathon erleben die Reisegäste zahlreiche Spitzenadressen der nieder-

ländischen Warmblutpferdezucht und lernen die Heimatstätten vieler international erfolgreicher Championatspferde und Top-Vererber kennen.

PM 539 Euro, Nicht-PM 599 Euro im DZ, EZ-Zuschlag 109 Euro



Zirocco Blue, hier unter Jur Vrieling, ist einer der Top-Vererber des VDL Stud, welches im Zuge der Reise besucht wird.
Foto: Stefan Lafrentz

16. bis 18. Mai

Deutsches Spring- und Dressur-Derby Hamburg

Beim Derby in Hamburg werden wieder Geschichten geschrieben – wohl dem, der dabei sein kann. Denn bei Deutschlands ältestem Reitturnier sind nicht nur große Emotionen garantiert, sondern auch die Betten in der Stadt sind ob des zeitgleich stattfindenden Hafengeburtstags knapp. Das Reisepaket beinhaltet

eine exklusive Parcoursführung unter fachkundiger Leitung, eine Dauerkarte Springen für die überdachte Tribüne und ein Mittelklasse-Hotel im Herzen der Hansestadt mit ÖPNV-Nutzung.

PM 699 Euro, Nicht-PM 769 Euro, EZ-Zuschlag 195 Euro



Der Abstieg vom Wall mit anschließendem Plankensprung ist eine der Klippen im Derby-Parcours – für die Derbysieger von 2023 und 2024 Marvin Jüngel und Balou's Erbin war sie kein Problem.
Foto: Stefan Lafrentz

30. Mai bis 1. Juni

Pferde und Landschaften der Mongolei

Nicht nur die legendären Przewalski-Pferde machen die Mongolei zu einem beliebten Reiseziel - die Ursprünglichkeit, fremde Völker und die etwas andere Art zu reisen, versprühen einen besonderen Charme. Die Besucher erwartet eine fast 1.000 Kilometer lange Fahrt durch das

Land, die mit dem Besuch des Naadam-Festivals gekrönt wird.

PM 3.299 Euro, Nicht-PM 3.399 Euro, EZ-Zuschlag 485 Euro



Hat große Tradition: Das Naadam-Festival.
Foto: Kirstin Seidel

2. bis 12. Juli

CHIO Aachen – Weltfest des Pferdesports

Sport pur: In insgesamt fünf Disziplinen messen sich beim CHIO Aachen Pferdesportler aus aller Welt. Die Reiseteilnehmer können dabei sein, wenn wichtige sportliche Entscheidungen fallen. Neben dem Standardreisepaket „Dressur“ können optional Springtickets hinzugebucht werden.

Reisepreis „Dressur“: 729 Euro pro PM im DZ, 794 Euro Nicht-PM, EZ-Zuschlag 155 Euro.

Optional: Tickets Springen für Samstag und Sonntag, Stawag Tribüne, 160 Euro.



Großen Sport in der Aachener Soers live erleben.
Foto: Stefan Lafrentz

4. bis 6. Juli

Unsere Geschenkidee für reisefreudige Pferdenarren:



Verschenken Sie tolle Erlebnisse. Der Reisegutschein von **FNticket&travel** ist das ideale Geschenk für jeden Anlass. Ob Championatswochenende oder Gestütsreise – der Gutschein kann für alle Reisen von **FNticket&travel** eingelöst werden. Der Wert kann dabei frei gewählt werden.



Bestellung:
Tel. 02581/6362626
E-Mail pm-reisen@fn-dokr.de



Bundesweit

PM-Online-Seminar

Gemeinsam fit und sicher ins neue Jahr

mit Stephanie Horstmann, Julia Krajewski, Dr. Christina Fercher

Donnerstag, 20. März

Beginn 19 Uhr

Lerneinheiten: 2 Lerneinheiten (Profil 4)

PM und Nicht-PM kostenlos

Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 39



*Julia Krajewski gibt mit anderen Experten in einem PM-Online-Seminar Tipps, wie man fit in die neue Saison startet.
Foto: Ingo Wächter/FN-Archiv*

pferdereiten als methodisches Setting in der pferdegestützten Förderung neue Wege für die Arbeit mit Klienten eröffnet.

80 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.
Info/Anmeldung: www.DKThR.de/weiterbildung/fachseminare

PM-Online-Seminar

Knackpunkt Aussitzen:

Mit Yoga zu einem geschmeidigen Sitz

mit Theresa Bontrup

Montag, 31. März

Beginn 20 Uhr

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 39



PM-Online-Seminar

Entwurmung beim Pferd: selektiv oder strategisch?

mit Dr. rer. biol. vet. Miriam Jäger

Mittwoch, 2. April

Beginn 20 Uhr

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 39



DKThR-Online-Fachseminar

Aus der Praxis für die Praxis:

Bindungs- und Autonomieentwicklung durch Handpferdereiten

mit Ann-Kristin Kutscher

Dienstag, 8. April

Beginn 19 Uhr

Das Seminar beleuchtet die Balance zwischen Bindung und Autonomie und zeigt, wie das Hand-



beitet praxisnahe Lösungsansätze zur Balance zwischen ihren Bedürfnissen und den Therapieanforderungen.

120 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.
Info/Anmeldung: www.DKThR.de/weiterbildung/fachseminare

DKThR-Online-Fachseminar

Von Null auf Hundert: Aufbau und Management eines erfolgreichen Zentrums für pferdegestützte Therapie, Förderung und dem Pferdesport für Menschen mit Behinderung

mit Marion Drache

Samstag, 12. April

Beginn 9 Uhr

Das Seminar bietet praxisnahe Einblicke in das Management eines Reittherapiezentrum und vermittelt wertvolles Wissen zu betriebswirtschaftlichen, organisatorischen und finanziellen Aspekten der pferdegestützten Therapie.

70 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.
Info/Anmeldung: www.DKThR.de/weiterbildung/fachseminare



DKThR-Online-Fachseminar

Aus der Praxis für die Praxis: Traumasensibles Arbeiten in der pferdegestützten Therapie und Förderung

mit Kristin Götz

Donnerstag, 17. April

Beginn 18.30 Uhr

Das Fachseminar vermittelt praxisnahe Einblicke in das traumasensible Arbeiten in der pferdegestützten (Heil)Pädagogik und zeigt Handlungsmöglichkeiten für Fachkräfte auf.

90 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.
Info/Anmeldung: www.DKThR.de/weiterbildung/fachseminare



*Die Verständigung von Pferd und Reiter erfolgt über feine Hilfen – Dr. Britta Schöffmann erklärt in einem PM-Online-Seminar, wie Pferde lernen, auf diese Signale zu reagieren.
Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv*



Warum Seitengänge in der Ausbildung von Pferden unerlässlich sind, erläutert Christoph Hess in einem PM-Seminar. Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv



PM-Online-Seminar

Wie lernen Pferde Reiterhilfen?

mit Dr. Britta Schöffmann



Mittwoch, 14. Mai

Beginn 20 Uhr

Die Verständigung zwischen Pferd und Reiter erfolgt über Hilfen und reiterliche Einwirkung. Doch woher weiß ein Pferd, wie es auf die Hilfen des Menschen im Sattel reagieren soll und wie lernen Pferde Reiterhilfen? Ausgehend von aktueller Verhaltensforschung und praktisch angewandter Lerntheorie erklärt Dressurexpertin Dr. Britta Schöffmann die Wirkung reiterlicher Hilfen im täglichen Training. Anhand zahlreicher Beispiele zeigt sie, wie das Pferd konkrete Lektionen lernt und dass Probleme meist auf Missverständnisse in der Kommunikation zurückzuführen sind. In diesem PM-Online-Seminar bringt Dr. Britta Schöffmann näher, wie Pferde lernen Reiterhilfen anzunehmen und gibt Tipps, wie die Verständigung zwischen Pferd und Reiter verbessert werden kann.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 39

Baden-Württemberg

PM-Seminar & Regionalversammlung

Fütterung: Was Pferde wirklich brauchen

mit Constanze Röhm



Samstag, 15. März

Reit- und Rennverein Walldorf e.V.

Beginn 11 Uhr

„Hafer macht Pferde heiß“, „Mein Pferd frisst nur das, was es braucht“ – solche oder ähnliche Aussagen hat jeder Pferdehalter sicher schon einmal gehört. Doch was steckt hinter den Märchen und Mythen rund um die Pferdefütterung? Constanze Röhm nutzt dieses PM-Seminar, um mit dem gängigen Halbwissen aufzuräumen und erläutert, was Pferde wirklich brauchen. Anhand von wissenschaftlichen Erkenntnissen erklärt sie anschaulich, welche Fütterungsregeln man befolgen sollte. Das Seminar beginnt zunächst mit der PM-Regionalversammlung mit den folgenden Tagesordnungspunkten „Begrüßung“, „Jahresbericht des Sprechers/der Sprecherin“, „Wahlen“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Verschiedenes“. Im Anschluss folgt das Seminar.

Sollten Sie ausschließlich an der PM-Regionalversammlung teilnehmen, ist dies kostenfrei und erfordert eine Anmeldung per E-Mail oder telefonisch.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 39

PM-Seminar

Abwechslungsreich trainieren:

So geht's!

mit Markus Lämmle

Freitag, 28. März

Haupt- und Landgestüt Marbach

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 39



Zollmann dafür, dass die wertvolle Stutenmilch gewonnen wird. Diese wird als Frischmilch, Milchpulver oder in Form von Hautpflegeprodukten im eigenen Hofladen verkauft. Bei einer spannenden Führung über den Demeter-Betrieb können die Besucher viel über die Stutenmilchgewinnung erfahren. Sie lernen, wie das Melken bei den Stuten funktioniert und wie viel Milch eine Stute mit Fohlen bei Fuß gibt. Auch die Ställe und der „Fohlen-Kindergarten“ können dabei besichtigt werden – ein Erlebnis für die ganze Familie.

PM 10 Euro, Nicht-PM 15 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 39

DKThR-Fachseminar

Seminar für nationale Klassifizierer für den Para-Pferdesport

mit Dr. Stefan Sevenich

3 Teile: Donnerstag, 24. April (online), Mittwoch,

30. April (online), Sonntag, 4. Mai (Präsenz)

Beginn 19 Uhr (online), 10.30 Uhr (Präsenz)

Präsenz auf dem Maimarkt-Turnier Mannheim

Werden Sie Klassifizierer im Para-Pferdesport! Das DKThR bietet ein spezialisiertes Seminar für Physiotherapeuten und Ärzte an, um Fachwissen zur Klassifizierung zu erwerben und den inklusiven Pferdesport aktiv zu fördern.

Die Teilnahme an dem Seminar ist kostenfrei, sowie der Zugang zu dem Turniergelände.

Für die Reisekosten und die Verpflegung kommen die Teilnehmenden selbst auf.

Info/Anmeldung: www.DKThR.de/weiterbildung/fachseminare



PM-Exkursion

Stutenmilchfarm Zollmann:

Einblick in den Bio-Betrieb

mit Familie Zollmann

Samstag, 26. April

Kurgestüt Hoher Odenwald in Waldbrunn-Mülben

Beginn 9.30 Uhr

Das Kurgestüt Hoher Odenwald ist ein Ort mit langer Tradition. Seit über 60 Jahren sorgt Familie



PM-Seminar

Wenig Aufwand, viele Möglichkeiten – Grundlagen mit Stangen und Pylonen erarbeiten

mit Rolf Petruschke

Donnerstag, 10. April

Reitverein Thierhaupten e.V.

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 39



PM-Seminar

Von Schenkelweichen bis zur Traversale: Darauf kommt es an

mit Christoph Hess

Mittwoch, 14. Mai

Gut Fasanenhöhe in Chieming/Hart

Beginn 18 Uhr

Ohne Schenkelweichen geht es nicht. Schenkelweichen ist eine klassische Übung, die jeder Reiter und jedes Pferd beherrschen sollte. Gutes Schenkelweichen eröffnet dem Reiter viele Mög-





Hanno Vreden geht in einem PM-Seminar darauf ein, welchen positiven Effekt das Longieren auf die Gymnastizierung eines Pferdes hat.

Foto: Antje Jandke/FN-Archiv

lichkeiten der Fortentwicklung – und das in allen Disziplinen. Ob vorwärts-seitwärts- oder lediglich seitwärtstreibend: In diesem PM-Seminar widmet sich Christoph Hess Schlüssellektionen im Ausbildungsrepertoire von Reiter und Pferd wie Schenkelweichen, Travers und Renvers und vermittelt, worauf es beim Erlernen und Reiten dieser Lektionen ankommt. Dabei kommt der FN-Ausbildungsbotschafter auch auf so wichtige Grundlagen wie Schenkelgehorsam und diagonale Hilfengebung zu sprechen und zeigt Lösungen für häufige Fehler und Problemstellungen auf. Unterstützt werden seine Ausführungen durch Demonstrationen verschiedener Reiter-Pferd-Paare in der Praxis.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 39

Berlin-Brandenburg

PM-Seminar & Regionalversammlung

Besser Reiten – locker bleiben in Hüfte, Knie und Rücken

mit Corinna Jungblut-Pohl

Freitag, 14. März

Kaminsaal in der Geschäftsstelle des Pferdesportverbands BBG in Berlin

Beginn 15 Uhr

Sollten Sie ausschließlich an der PM-Regionalversammlung teilnehmen, ist dies kostenfrei und erfordert eine Anmeldung per E-Mail oder telefonisch.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 39



Bremen

FN-Ausbilder-Seminar

Passend oder nicht? Den Mythos Sattel erfolgreich entschlüsseln

mit Frank Peter

Dienstag, 15. April

Reitclub St. Georg zu Bremen e.V.

Beginn 17.30 Uhr

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 39



PM-Seminar

Anweiden mit Köpfchen

mit Dr. Michael Paar, Dr. Barbara Goebel

Dienstag, 29. April

Pferdeklinik Sottrum West GmbH

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 39



Hamburg

PM-Seminar & Regionalversammlung

Haftung und Versicherungen im Pferdesport

mit Dr. Dietrich Plewa

Freitag, 21. März

Gasthof Hitscherberg in Hamburg

Beginn 18 Uhr

Sollten Sie ausschließlich an der PM-Regionalversammlung teilnehmen, ist dies kostenfrei und erfordert eine Anmeldung per E-Mail oder Telefon.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 39



PM-Seminar

Erfolgsgeheimnisse der Profis: So gelingt der Auftritt im Dressurviereck

mit Henning Lehrmann und Heike Kemmer

Montag, 19. Mai

Hengststation Maas J. Hell in Klein Offenseth

Beginn 18 Uhr

Zwei herausragende Persönlichkeiten des Pferdesports geben wertvolle Tipps für einen erfolgreichen Auftritt im Dressurviereck. Olympiasiegerin Heike Kemmer und der international renommierte Fünf-Sterne-Richter Henning Lehrmann, der als einziger Deutscher sogar bei den Olympischen Spielen in Paris richten durfte, coachen und bewerten in diesem Seminar die Auftritte verschiedener Reiter-Pferd-Paare unterschiedlichen Ausbildungsstands. Das Besondere: Sie kennen die Paare vorab nicht und müssen sich daher schnell ein Bild von ihnen machen und ihnen innerhalb kürzester Zeit konstruktive Hilfestellung geben, bevor eine Prüfungsaufgabe geritten wird. Durch die Kommentierung der Ritte und einzelnen Lektionen in Verbindung mit kleinen Ratschlägen und Tricks für Verbesserungen erhalten Reiter wie Seminarteilnehmer wertvolle Anregungen für ihr Dressurreiten. Mögliche Fehler oder Ungereimtheiten werden sofort benannt und können durch direkte Wiederholung effektiv verbessert werden.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 39



Hannover

PM-Seminar & Regionalversammlung

Mit mentalem Training zu konstant guten Leistungen

mit René Baumann

Dienstag, 11. März

Gasthof Tegtmeyer "Zum alten Krug" in Langenhagen

Beginn 18 Uhr

Sollten Sie ausschließlich an der PM-Regionalversammlung teilnehmen, ist dies kostenfrei und erfordert eine Anmeldung per E-Mail oder Telefon.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 39



FN-Ausbilder-Seminar

Die nächste Klasse:

Der Weg von der L- zur M-Dressur

mit Hans-Heinrich Meyer zu Strohen

Dienstag, 18. März

Ausbildungszentrum Luhmühlen

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 3 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 39



Ein PM-Seminar bietet spannende Einblicke in die Arbeit der Polizeireiterstaffel Hannover.
Foto: Jürgen Stroscher/FN-Archiv

PM-Seminar

Von Schenkelweichen bis zur Traversale: Darauf kommt es an

mit Christoph Hess

Mittwoch, 19. März

Reit- und Fahrverein Hildesheim e.V.

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe unten



PM-Seminar

Viel mehr als nur im Kreis laufen

mit Hanno Vreden

Donnerstag, 3. April

Reitverein Hubertus Hildesheim/Marienburg e.V.

Beginn 18 Uhr

In der vielseitigen Ausbildung eines Pferdes stellt auch das Longieren einen wichtigen Baustein in der Arbeit vom Boden aus dar. Damit es sinnvoll ist und einen positiven Effekt auf die Gymnastizierung des Pferdes hat, sind einige Grundlagen zu beachten. Hanno Vreden erläutert in diesem PM-Seminar zunächst den Einsatz und die positiven Effekte des Longierens. In einem praktischen Teil zeigt der erfahrene Pferdewirtschaftsmeister die Arbeit verschiedener Pferde an der Longe, dabei werden auch Stangen integriert.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe unten



PM-Exkursion

Besuch der Polizeireiterstaffel Hannover

mit der Polizeireiterstaffel Hannover

Montag, 21. April, 11. August oder 20. Oktober

Polizeireiterstaffel Hannover

Beginn 10 Uhr

Ob auf Volksfesten, bei Demonstrationen oder sportlichen Großevents: Die Pferde der Polizeireiterstaffel Hannover zeigen sich stets gelassen und gehorsam. Damit das so ist, werden sie um-



fassend ausgebildet, auf diese ungewöhnlichen Situationen gezielt vorbereitet und auch im Verlauf ihrer Karriere als Polizeipferd entsprechend trainiert. Bei dieser Exkursion erfahren die Teilnehmer alles über Ausbildung und Training der Polizeipferde und darüber, welche Grundvoraussetzungen ein Pferd bei der Polizei mitbringen muss und wie so eine Polizeireiterstaffel organisiert ist. Die Exkursion umfasst eine Führung über die Anlage der Polizeireiterstaffel, praktische Demonstrationen zu Training und Ausbil-

Informationen und Anmeldung zu FN-Seminaren

Mit dem Newsletter der Persönlichen Mitglieder erhalten Sie die neuesten Infos vom Verband und erfahren als Erster, welche Seminare in Ihrer Umgebung stattfinden.

Jetzt anmelden: pferd-aktuell.de/pm-newsletter



Wofür steht welches Logo?

PM-Seminare

– offen für alle Interessierten



FN-Ausbilderseminare

– offen für alle Ausbilder mit Qualifikation (Ausnahmen siehe Seminarartext)



Informationen zur Vergabe von Lerneinheiten und Verlängerung der Trainerlizenz unter www.pferd-aktuell.de/trainerportal/trainerfortbildung.



Anmeldung

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich. Die PM-Teilnehmergebühr wird unter Angabe der jeweiligen Mitgliedsnummer gewährt. Zu allen Seminaren der FN sind Nicht-PM herzlich willkommen, sofern nicht anders angegeben. Kinder bis 13 Jahre haben teilweise freien Eintritt.

Anmeldung Online:

Zahlung per Lastschrift, Kreditkarte oder Online-Bezahlsystem PayPal. Ticketversand per E-Mail.

Alternativ:

Schriftlich unter Angabe der vollständigen Namen und Geburtsdaten aller Teilnehmer sowie der Bankverbindung per E-Mail oder Post. Zahlung per Lastschrift. Ticketversand per E-Mail oder Post.

- seminare@fn-dokr.de
- Deutsche Reiterliche Vereinigung
FN-Seminarteam
48229 Warendorf



derung sowie einen Vortrag vom Leiter der Staffel. Die Teilnahme exklusiv für PM bedarf der vorherigen Anmeldung. Die Teilnehmerzahl ist auf je 30 Personen begrenzt. Anmeldungen werden entsprechend der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Exklusiv für PM, kostenfrei

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 39

Hessen

PM-Seminar

Die Schiefe des Pferdes – Biomechanik und Reitlehre

mit Rolf Petruschke und Helle Kleven

Dienstag, 11. März

KRV der Schwalm e.V. in Schwalmstadt

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 25 Euro, Nicht-PM 38 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 39



PM-Seminar & Regionalversammlung

Zukunftsorientierte und artgerechte Pferdehaltung

mit Christiane Rittershaus

Montag, 24. März

Maxi-Autohof in Mücke

Beginn 18 Uhr

Sollten Sie ausschließlich an der PM-Regionalversammlung teilnehmen, ist dies kostenfrei und erfordert eine Anmeldung per E-Mail oder telefonisch.

Im Seminarpreis ist die Verpflegung mit kalten und warmen Getränken sowie belegten Brötchen enthalten.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 25 Euro, Nicht-PM 38 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 39



Zu einer vielseitigen Ausbildung von Pferd und Reiter gehört auch das Reiten im Gelände und das Überwinden von kleinen Naturhindernissen.

Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

FN-Ausbilder-Seminar

Den Weg im Blick: So läuft's rund im Springparcours

mit Lars Meyer zu Bexten

Freitag, 4. April

Sportpferde Lugge in Friedberg

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 39



PM-Seminar

Gelungener Turnierstart: Aufgeben reiten leicht gemacht

mit Michael Settertobulte

Mittwoch, 7. Mai

Ländlicher Reit- und Fahrverein Guxhagen/Dörn-
hagen e.V.

Beginn 18 Uhr

Kann man beim Training zu Hause Teile der Dressuraufgabe wiederholen, folgen die Lektionen bei einem echten Turnierstart schnell hintereinander. Sie dann präzise und korrekt zu reiten, stellt eine echte Herausforderung dar. Grundlegende Dinge wie Takt, Losgelassenheit, Anlehnung, Schwung, Geraderichtung und Versammlung müssen während der Ausführung außerdem gegeben sein. Pferdewirtschaftsmeister Michael Settertobulte vermittelt in diesem Seminar, wie eine Dressuraufgabe am sinnvollsten trainiert wird und wie Pferd und Reiter sich unmittelbar vor dem Start am besten vorbereiten. Er erklärt aus Richtersicht, wie die meisten Punkte in verschiedenen Lektionen erzielt werden können und welche Rolle der Gesamteindruck spielt.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 39



Mecklenburg-Vorpommern

PM-Seminar & Regionalversammlung

Grundlagen erarbeiten & das eigene Reiten kreativ gestalten

mit Rolf Petruschke

Dienstag, 18. März

Cavallo-Arena in Güstrow

Beginn 18 Uhr

Sollten Sie ausschließlich an der PM-Regionalversammlung teilnehmen, ist dies kostenfrei und erfordert eine Anmeldung per E-Mail oder telefonisch.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 39



PM-Seminar

Von Schenkelweichen bis zur Traversale: Darauf kommt es an

mit Christoph Hess

Dienstag, 6. Mai

Landgestüt Redefin

Beginn 18 Uhr

Ohne Schenkelweichen geht es nicht. Schenkelweichen ist eine klassische Übung, die jeder Reiter und jedes Pferd beherrschen sollte. Gutes Schenkelweichen eröffnet dem Reiter viele Möglichkeiten der Fortentwicklung – und das in allen Disziplinen. Ob vorwärts-seitwärts- oder lediglich seitwärtstreibend: In diesem PM-Seminar widmet sich Christoph Hess Schlüssellektionen im Ausbildungsrepertoire von Reiter und Pferd wie Schenkelweichen, Travers und Renvers und vermittelt, worauf es beim Erlernen und Reiten dieser Lektionen ankommt. Dabei kommt der FN-Ausbildungsbotschafter auch auf so wichtige Grundlagen wie Schenkelgehorsam und diagonale Hilfengebung zu sprechen und zeigt Lösungen für häufige Fehler und Problemstellungen auf. Unterstützt werden seine Ausführungen durch Demonstrationen verschiedener Reiter-Pferd-Paare in der Praxis.

Lerneinheiten: 3 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 39



Rheinland

PM-Seminar

Vielseitige und abwechslungsreiche Ausbildung von Reiter und Pferd

mit Bettina Hoy

Dienstag, 18. März

Landesreit- u. Fahrschule Langenfeld

Beginn 18 Uhr

Die vielseitige Ausbildung ist für Reiter und Pferd wichtig. Ob im Leistungs- oder Breitensport, das Training von Reiter und Pferd sollte vielseitig und abwechslungsreich gestaltet werden. Die erfolgreiche Vielseitigkeitsreiterin und Ausbilderin Bettina Hoy gibt Tipps für das abwechslungsreiche Training. Der Fokus liegt dabei auf der ganzheit-



lichen Ausbildung von Reiter und Pferd. Dabei werden Gleichgewicht und Bewegungsgefühl des Reiters geschult, aber auch Sitz und Einwirkung verbessert. Das Pferd wird in der Losgelassenheit, Trittsicherheit und Balance gefördert. Dies ist nicht nur für Sport- sondern auch für Freizeitpferde ein wichtiger Baustein zur Gesunderhaltung.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 39

PM-Seminar & Regionalversammlung

Beweglich für dein Pferd:

Yoga für Reiter

mit Theresa Bontrup

Montag, 24. März

Landesreit- und Fahrschule Langenfeld

Beginn 18 Uhr

Sollten Sie ausschließlich an der PM-Regionalversammlung teilnehmen, ist dies kostenfrei und erfordert eine Anmeldung per E-Mail oder telefonisch.

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 39

FN-Ausbilder-Seminar

Reiten im Gleichgewicht eine Frage der Balance – Biomechanisch korrekt Reiten

mit Angela Lohmann

Mittwoch, 23. April

Landesreit- u. Fahrschule Rheinland in Langenfeld

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 39

PM-Seminar

Die Biomechanik des Pferdes unter Berücksichtigung von Exterieur verstehen

mit Wolfgang Egbers

Montag, 28. April

Reitanlage Margarethenhof in Swisttal-Miel

Beginn 18 Uhr

Nicht jeder Pferdekörper ist gleich: Der unterschiedliche Körperbau von Pferden hat einen direkten Einfluss auf ihre Grundgangarten und die auftretenden Stärken und Schwächen unter dem Sattel. Um dem Pferd in der Ausbildung gerecht zu werden und die individuellen Stärken zu fördern, benötigt der Ausbilder umfangreiches Wissen über die Zusammenhänge der Biomechanik. Der Ausbilder und Richter Wolfgang Egbers erläutert in diesem PM-Seminar, welche Wechselwirkungen es im Pferdekörper gibt und welche Herausforderungen dadurch in der Ausbildung entstehen können.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 39

FN-Ausbilder-Seminar

Den Weg im Blick: So läuft's rund im Springparcours

mit Lars Meyer zu Bexten

Montag, 5. Mai

Reitanlage Hebborner Hof in Bergisch Gladbach

Beginn 17 Uhr

Wie merkt man sich den Parcours? Beim E-Springen lässt sich die Reihenfolge der Sprünge und Hindernisse noch relativ einfach merken, aber bei schwereren Springparcours ist das nicht mehr der Fall. Die Konzentration ist wichtig. Doch was ist, wenn der Schüler im Parcours einen Blackout hat und einen falschen Weg einschlägt? Lars Meyer zu Bexten, ehemaliger Bun-

destrainer der Junioren und Jungen Reiter im Springen, zeigt Methoden auf, wie sich die Schüler den Parcours besser merken können. Dabei geht er auch darauf ein, worauf Ausbilder mit ihren Schülern beim „Parcours abgehen“ achten sollten und warum gerade der erste Sprung der mit den meisten Tücken ist.

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 39

Rheinland-Pfalz-Saar

PM-Seminar

Springgymnastik – vielseitig und abwechslungsreich

mit Peter Teeuwen

Mittwoch, 9. April

Gut Birkenhof GmbH in Bonefeld

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 39

PM-Seminar

Angst überwinden – Mental stark auf dem Pferd

mit Katja Kolb

Donnerstag, 17. April

Reitsportzentrum Tribscheiderhof GbR in St. Ingbert

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 39

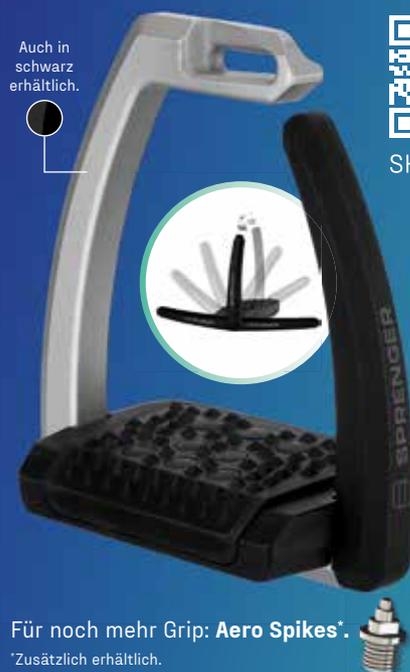


by Sprenger

Aero

VERTRAUE DEINEM EQUIPMENT.

Auch in schwarz erhältlich.



SHOP NOW

Für noch mehr Grip: **Aero Spikes**.

*Zusätzlich erhältlich.



PM-Seminar
Das Geheimnis der halben Paraden
 mit Wolfgang Kutting



Sonntag, 18. Mai

Reitanlage Hofgut Petersau in Frankenthal
 Beginn 15 Uhr

Sie ist beim Reiten so etwas wie die „Mutter aller Einwirkungen“: die Parade. Doch selbst wenn sie landein landaus bei jedem Reiten vorkommt, im Reitunterricht und der Literatur mannigfach erwähnt wird, herrscht bei vielen Reitern oft nur eine nebulöse Vorstellung von Ausführung, Anwendung und Sinn der Paraden, sind entspre-

*Die halbe Parade ist die „Mutter aller Einwirkungen“. Wolfgang Kutting erklärt, wie sie richtig ausgeführt wird.
 Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv*

chende Erklärungen viel zu oft nicht verständlich genug. Das muss nicht sein! Bei dem PM-Seminar erklärt der Grand Prix Richter Wolfgang Kutting, verständlich, praxisbezogen und unter Betrachtung der biomechanischen Zusammenhänge, wie die Kommunikation zwischen Reiter und Pferd mittels halber und ganzer Paraden gelingt. Zahlreiche Beispiele in multimedialer Form weihen ein in „das Geheimnis der halben Paraden“ und liefern Anregungen für das eigene Training.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 39



*Ein gesunder Huf ist die Voraussetzung für ein gesundes Pferd: Kirsten Osterland erläutert im PM-Seminar den Zusammenhang zwischen Huf- und Pferdegesundheit.
 Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv*

Sachsen

PM-Seminar & Regionalversammlung
Mit mentalem Training zu konstant guten Leistungen



mit René Baumann

Samstag, 1. März

Waldhotel am Reiterhof Seelitz

Beginn 14 Uhr

Sollten Sie ausschließlich an der PM-Regionalversammlung teilnehmen, ist dies kostenfrei und erfordert eine Anmeldung per E-Mail oder telefonisch.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 39

Sachsen-Anhalt

PM-Seminar & Regionalversammlung



Ohne Huf kein Pferd – ausgewählte Hufkrankungen des Pferdes

mit Kirsten Osterland

Donnerstag, 6. März

Gemeindehaus Rodleben

Beginn 18 Uhr

Sollten Sie ausschließlich an der PM-Regionalversammlung teilnehmen, ist dies kostenfrei und erfordert eine Anmeldung per E-Mail oder telefonisch.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 39

PM-Seminar



Anatomie und Gebisse in Theorie und Praxis

mit Heiko Schmidt-Sentek

Dienstag, 8. April

Pferdehof Elbaue in Schönebeck

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 39

Schleswig-Holstein

PM-Seminar



Vielseitigkeit hautnah: Gelände-besichtigung mit Peter Thomsen

mit Peter Thomsen

Sonntag, 13. April

Landesturnierplatz Bad Segeberg

Beginn 10 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 39

PM-Seminar



Biomechanisch korrekt reiten – Pferd und Reiter im Einklang

mit Daniela Rahn

Donnerstag, 24. April

Familie Waterhues / Hof Norwegen in Mohrkirch

Beginn 18 Uhr

Beim Reiten treffen die Bewegungsabläufe von Pferd und Reiter aufeinander und müssen miteinander harmonisieren. Gar nicht so einfach, wenn man bedenkt, dass die körperlichen Voraussetzungen höchst individuell sind, viele Reiter aufgrund von Asymmetrien im Körper ganz eigene Reit- und Haltungsmuster entwickeln. Dabei ist den wenigsten Reitern ihr Muster bewusst, meist wissen sie nicht, wie dieses den Bewegungsablauf und die Biomechanik ihres Pferdes beeinflusst. In diesem PM-Seminar nimmt Referentin Daniela Rahn, die auch mit diversen Olympia- und Grand Prix-Reitern trainiert,

die Teilnehmer in Theorie und Praxis mit in die Welt des biomechanisch korrekten Reitens. Sie analysiert Sitzmuster von Reitern, zeigt individuelle Lösungswege für Fehlhaltungen auf und optimiert Reitgefühl und Hilfengebung so, dass auch das Pferd sein Bewegungspotenzial voll ausschöpfen kann. Eine Horizonsweiterung für jeden Reiter, ganz unabhängig von Disziplin, Reitniveau und Alter.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 39

PM-Seminar

Erarbeiten von Dressurlektionen der Klassen A bis M

mit Karin Lühns

Dienstag, 29. April

Reiterhof Loop in Bönebüttel

Beginn 18 Uhr

Der Turnierstart steht vor der Tür, wie bereite ich mich darauf optimal vor: Wie erarbeite ich die Wechsel? Wie erhalte ich die Anlehnung bei dem Erarbeiten von Lektionen unter der besonderen Berücksichtigung der Losgelassenheit? Wie findet sich die Ausbildungsskala beim Erlernen der Lektionen wieder? Diese und andere Fragen aus der Praxis beantwortet Karin Lühns mit verschiedenen Reitern und Pferden. Denn richtig ausgeführt, gymnastizieren die Dressurlektionen das Pferd und helfen so bei dessen Gesunderhaltung. Besonders ist darauf zu achten, dass Pferd und Reiter nicht überfordert werden, sondern in ihrem eigenen Tempo und innerhalb ihrer körperlichen Grenzen zusammen an ihren Aufgaben wachsen und zunehmende Harmonie und Partnerschaft erreichen.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 39



Thüringen

PM-Exkursion

Horses meets Golf: Zwei Leidenschaften verbinden

mit Anlagenbetreiberin & Team des Spa&Golf Resort Weimarer Land

Donnerstag, 8. Mai

Reitanlage Gut Krakau in Blankenhain

Beginn 18 Uhr

In besonderer Naturkulisse liegt die Hotelanlage „Spa&GolfResort Weimarer Land“ mit der angeschlossenen Reitanlage Gut Krakau. Bei der PM-Exkursion erleben die Teilnehmer zunächst eine Führung über die Reitanlage mit Bewegungsstall und können im Anschluss an einer Schnupperstunde auf dem Golfplatz teilnehmen. Auf dem Areal findet sich eine spektakuläre 45-Loch Golfanlage, bestehend aus zwei 18-Loch-Golfplätzen und einem 9-Loch Course. Für diese PM-Exkursion sind keine Vorkenntnisse erforderlich und jeder ist willkommen.

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 39



PM-Seminar

Vielseitige und abwechslungsreiche Ausbildung von Reiter und Pferd

mit Bettina Hoy

Montag, 7. April

Landeslehrstätte Vechte

Beginn 18 Uhr

Inhalt siehe S. 40 unter Landesverband Rheinland

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 39



PM-Seminar

Biomechanisch korrekt reiten – Pferd und Reiter im Einklang

mit Daniela Rahn

Donnerstag, 22. Mai

Pferdesportverein Ihlow e.V.

Beginn 18 Uhr

Beim Reiten treffen die Bewegungsabläufe von Pferd und Reiter aufeinander und müssen miteinander harmonisieren. Gar nicht so einfach, wenn man bedenkt, dass die körperlichen Voraussetzungen höchst individuell sind, viele Reiter aufgrund von Asymmetrien im Körper ganz eigene Reit- und Haltungsmuster entwickeln. Dabei ist den wenigsten Reitern ihr Muster bewusst, meist wissen sie nicht, wie dieses den Bewegungsablauf und die Biomechanik ihres Pferdes beeinflusst. In diesem PM-Seminar nimmt Referentin Daniela Rahn, die auch mit diversen Olympia- und Grand Prix-Reitern trainiert, die Teilnehmer in Theorie und Praxis mit in die Welt des biomechanisch korrekt Reitens. Sie analysiert Sitzmuster von Reitern, zeigt individuelle Lösungswege für Fehlhaltungen auf und optimiert Reitgefühl und Hilfengebung so, dass auch das Pferd sein Bewegungspotenzial voll ausschöpfen kann. Eine Horizonsweiterung für jeden Reiter, ganz unabhängig von Disziplin, Reitniveau und Alter.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 39



Weser-Ems

PM-Seminar & Regionalversammlung

Feine Signale in der Ausbildung am Boden und wie man sie für das Reiten nutzen kann

mit Dr. Claudia Münch und Katrin Eschenhorst

Dienstag, 22. März

Reit- und Fahrverein Cappeln e.V.

Beginn 15 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 39



ticketmaster® /



Pat Parelli LIVE
6. März 2025



Hop Top Show Volaris
7. & 8. & 9. März 2025



Hoppi Toppi -
Die neue Familienshow
8. März 2025



Anja Beran LIVE
9. März 2025



Jessica v. Bredow-Werndl
und Benjamin Werndl LIVE
10. März 2025

Sichern Sie sich jetzt Tickets zu Ihrer Lieblingsshow bei der Equitana 2025

Es sind zusätzlich zu den Showtickets auch Tagestickets für die Messe erhältlich.

ticketmaster.de/pferde

Westfalen

PM-Seminar & Regionalversammlung

Beweglich für dein Pferd: Yoga für Reiter

mit Theresa Bontrup

Dienstag, 18. März

Westfälische Reit- und Fahrschule in Münster-Handorf

Beginn 18 Uhr

Sollten Sie ausschließlich an der PM-Regionalversammlung teilnehmen, ist dies kostenfrei und erfordert eine Anmeldung per E-Mail oder telefonisch.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 39



PM-Seminar

Hunde als Stall- und Reitbegleiter: So klappt der Traum vom Dreier-Team

mit Conny Sporrer

Sonntag, 13. April

PLATINUM

Großer Vielseitigkeitsplatz des DOKR in Warendorf

Beginn 15 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 39



PM-Exkursion

Besuch bei den Dülmener Wildpferden

mit Rudolph Herzog von Croÿ

Freitag, 9. Mai oder 19. September

Wildbahn im Merfelder Bruch in Dülmen

Beginn 14 Uhr

Rund 400 Dülmener Wildpferde leben im Merfelder Bruch bei Dülmen. Die Seminarteilnehmer haben die Chance, den Wildpferden ganz nah zu kommen und sie in Mitten ihres natürlichen Lebensraums zu erleben – ein beeindruckendes Erlebnis. Begleitet wird die Gruppe vom „Herrn über die Wildpferde“ und stellvertretenden PM-Vorsitzenden Rudolph Herzog von Croÿ. Er erläutert praxisnah das dynamische Sozialverhalten der Pferde sowie ihre natürliche Haltung inmitten des Wildgeheges.

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 39



PM-Exkursion für Kinder

Zu Besuch bei Wildpferden

mit Rudolph Herzog von Croÿ

Samstag, 10. Mai oder 20. September

Wildbahn im Merfelder Bruch in Dülmen

Beginn: 14 Uhr

Wusstest du, dass mitten in Deutschland wilde Pferde leben? Zu finden sind die sogenannten Dülmener Wildpferde im Merfelder Bruch, einem Naturschutzgebiet in der Nähe der Stadt Dül-



Ein Besuch der Dülmener Wildpferde im Merfelder Bruch ist ein Erlebnis für die ganze Familie. Foto: Jill Korte/FN-Archiv

men in Nordrhein-Westfalen. Auf einer Fläche so groß wie 350 Fußballfelder leben dort rund 450 Pferde, darunter auch viele Mutterstuten mit ihren Fohlen. Bei unserer Exkursion kannst du die Wildpferde kennenlernen und ihnen ganz nahekommen. Dabei erfährst du alles über ihr Leben in der Wildnis, wie sie untereinander kommunizieren und sich ernähren. Diese Exkursion richtet sich ausschließlich an Kinder in einem Alter von 6-13 Jahren. Es wird um eine erwachsene Begleitperson gebeten (Vorzugspreis 10 Euro).

PM 10 Euro, Nicht-PM 15 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 39



CHEVAL DE LUXE



Chocolate brown:
ultimate choice
for stylish riding.

www.loesdau.de



Loesdau
Passion Pferdesport



Turniere – Messen – Veranstaltungen zu **PM-Sonderkonditionen**

Equitana Essen	10 % Rabatt auf Messtickets	Im Vorverkauf unter equitana.com mit dem Rabattcode EQU25_PM. Bitte vor Ort PM-Ausweis vorzeigen.	6.-12. März Essen Normaltarif ab 18 €
Equitana Essen Ausbildungsabend Pat Parelli live	5 € Rabatt	Im Vorverkauf unter equitana.com. Die eigene PM-Nummer gilt als Rabattcode.	6. März Essen WEF Normaltarif ab 43 €
Equitana Essen Hop Top Show „Volaris“ am Freitag und Sonntag	5 € Rabatt	Im Vorverkauf unter equitana.com. Die eigene PM-Nummer gilt als Rabattcode.	7. und 9. März Essen WEF Normaltarif ab 79 €
Equitana Essen Hoppi Toppi Familienshow am Samstag	4 € Rabatt	Im Vorverkauf unter equitana.com. Die eigene PM-Nummer gilt als Rabattcode.	8. März Essen WEF Normaltarif ab 64 €
Equitana Essen Ausbildungsabend Jessica von Bredow-Werndl und Benjamin Werndl live	5 € Rabatt	Im Vorverkauf unter equitana.com. Die eigene PM-Nummer gilt als Rabattcode.	10. März Essen WEF Normaltarif ab 59 €
Reiten-Jagen-Fischen + Forst³ Erfurt	6 € Rabatt auf Messe-Tageskarten	Im Vorverkauf „ermäßigtes Ticket“ auswählen. Vor Ort den PM-Ausweis vorzeigen.	28.-30. März Erfurt THR Normaltarif 16 €
Nordpferd Neumünster	2 € Rabatt	Im Vorverkauf und an der Tageskasse PM-Ticket lösen. Bitte vor Ort PM-Ausweis vorzeigen.	25.-27. April Neumünster SHO Normaltarif ab 14 Euro
Deutsches Spring- und Dressurderby Hamburg	20 % Rabatt auf Stehplatzkarten	Online unter hamburg-derby.com Ticket mit PM-Rabatt lösen. Bitte vor Ort PM-Ausweis vorzeigen.	28. Mai-1. Juni Hamburg HAM Normaltarif ab 25 €
Pferd International, München	8 € Rabatt an der Tageskasse	Vor Ort an der Tageskasse PM-Ausweis vorzeigen.	29. Mai bis 1. Juni München-Riem BAY Normaltarif 34 €
Balve Optimum	10 % Rabatt (ausgenommen überdachte Dressurtribüne) im Vorverkauf und an der Tageskasse	Vorverkauf unter balve-optimum.de, eigene PM-Nummer gilt als Rabattcode. An der Tageskasse PM-Ausweis vorzeigen.	12.-15. Juni Balve WEF Normaltarif ab 6 €
CHIO Aachen	25 % Rabatt auf alle Tribünen für Springen am 2. und 4. Juli für PM und eine Begleitperson	Ermäßigung nur vor Ort an der Tageskasse gegen Vorlage des PM-Ausweises.	27. Juni bis 7. Juli Aachen RHL Normaltarif ab 19 €

Alle Veranstaltungen, bei denen PM Sonderkonditionen erhalten, gibt es hier: www.pferd-aktuell.de/pm-vorteile

Eine Reihe von großen Veranstaltern aus Pferdesport und -zucht sowie der Kulturszene gewähren den Persönlichen Mitgliedern gegen Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises einen vergünstigten Eintritt zu ihrer Veranstaltung an der Tageskasse bzw. im Vorverkauf. Karten sind nicht in der PM-Geschäftsstelle erhältlich!

Mitarbeiter stellen sich vor



Foto: privat

Name: Simone Teeuwen

Bei der FN seit: März 2004

Das mache ich: Ich arbeite bereits seit 21 Jahren bei der FN. Von 2004 bis 2024 war ich in der Abteilung Jugend tätig, die seit 2023 "Nachwuchsleistungssport" heißt. Meine Aufgaben waren vielfältig: Ich betreute beispielsweise die Nachwuchsreiter der Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit und begleitete die Ponyreiter als Chef de Mission zu den Europameisterschaften. Seit diesem Jahr arbeite ich in der Abteilung Turniersport. Ich bin die Ansprechpartnerin für alles rund um die LPO und den Turniersport. Dabei beantworte ich Fragen zum Regelwerk und arbeite bei Aktualisierungen mit.

Diese Anliegen sind bei mir richtig: An mich können sich sowohl Turnierteilnehmer als auch -fachleute und -veranstalter wenden, wenn sie Fragen zum regelkonformen Turniersport haben – ich unterstütze alle Beteiligten im Turniersport.

Das verbindet mich mit dem Pferd: In unserer Familie spielten Pferde schon immer eine zentrale Rolle. Insbesondere durch meinen Vater, der selbst als Reiter aktiv war und heute noch als Richter im Turniersport tätig ist, bin ich zum Pferd gekommen. Schnell schlug mein Herz für das Springreiten. Im Jugendalter bestritt ich viele große Springturniere wie den Preis der Besten, das Bundesnachwuchschampionat oder die Deutschen Jugendmeisterschaften. Nach meinem Berufseinstieg nahm ich immer seltener Platz im Sattel. Dafür begann ich neben meinem Hauptjob und einem Fernstudium zur Sportfachwirtin meine Ausbildung zur Richterin. Schon als kleines Mädchen hielt ich mich beim Vereinsturnier gerne im Richterturm auf und unterstützte die Richter beim Protokoll schreiben und allen Aufgaben, die so anfielen. Heute bin ich selbst national und international als Richterin und als FEI-Steward tätig.

Impressum PM-Forum
Magazin der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN)

Herausgeber:
Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), vertreten durch den geschäftsführenden Vorstand, Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, pm-forum@fn-dokr.de www.fn-pm.de

Redaktion:
Christiane Pietsch (Redaktionsleitung) und Lina Otto, in dieser Ausgabe unterstützt durch Laura Becker und Dr. Britta Schöffmann.

Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, Telefon 02581/6362-111, pm@fn-dokr.de

Mitgliederservice:
02581/6362-111

Anzeigen:
Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V., Theresa Bontrup, Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, Telefon 02581/6362-628, www.pferd-aktuell.de/mediadaten

Druck und Herstellung:
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG Frankfurter Straße 168 34121 Kassel

Gestaltung:
Captain Pixel – Ute Schmall, 65307 Bad Schwalbach, uteschmall@captain-pixel.de

Die veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung, Speicherung oder sonst elektronische Vervielfältigung, Verbreitung oder Verwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos usw. übernehmen wir keine Gewähr. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Alle Rechte vorbehalten.
Gerichtsstand ist Warendorf.
Redaktionsschluss Ausgabe 4/25: 3. März 2025

Gewinnspiel: Wort-Galopp

Mit dem Wort-Spiel folgt ein schneller Galopp durch das Alphabet: Können Sie uns sagen, welches Wort aus der Pferdewelt wir hier su-

chen? Falls ja, gewinnen Sie in diesem Monat mit etwas Glück eine praktische Stalltasche von Bates. Schicken Sie uns dazu Ihre Lösung über das Teilnahmeformular im PM-Forum Digital an dieser Stelle unter www.pm-forum-digital.de. Teilnahmechluss ist der 17. März 2025. Die Lösung wird im PM-Forum 04/2025 bekanntgegeben.

Auflösung
PM-Forum
2/2025:
Hufschlagfiguren

Lösungswort:

Der Gewinn

 FORUM digital



uvex



made 2 perform

Das glamouröse Duo: der neue uvex exceed blaze und der uvex sumair. We protect. You ride. It's that simple.

protecting people

uvex-sports.com

PM-News

PM profitieren von attraktiven Rabatten bei unseren Partnern wie ClipMyHorse.TV, DressurFit und Loesdau.

Weitere Partner:



Pferd & Mensch
pm



NÄHER DRAN.

Näher am Prämie.

Empfehlen Sie uns weiter!

Als Dankeschön möchten wir Ihnen eine tolle Prämie schenken.

Weitere Prämien und attraktive Farben unter: fn-pm.de/pmwerben
Teilnahmebedingungen unter: fn-pm.de



1 Halfter von Eskadron



2 Fleecedecke von Waldhausen



3 15 Euro + 15 Euro (Werber und Geworbener erhalten jeweils einen Gutschein)



4 Lehrbücher Pferdeführerschein „Reiten“ und „Umgang mit dem Pferd“



[persoelichemitgliederderfn](https://www.facebook.com/persoelichemitgliederderfn)